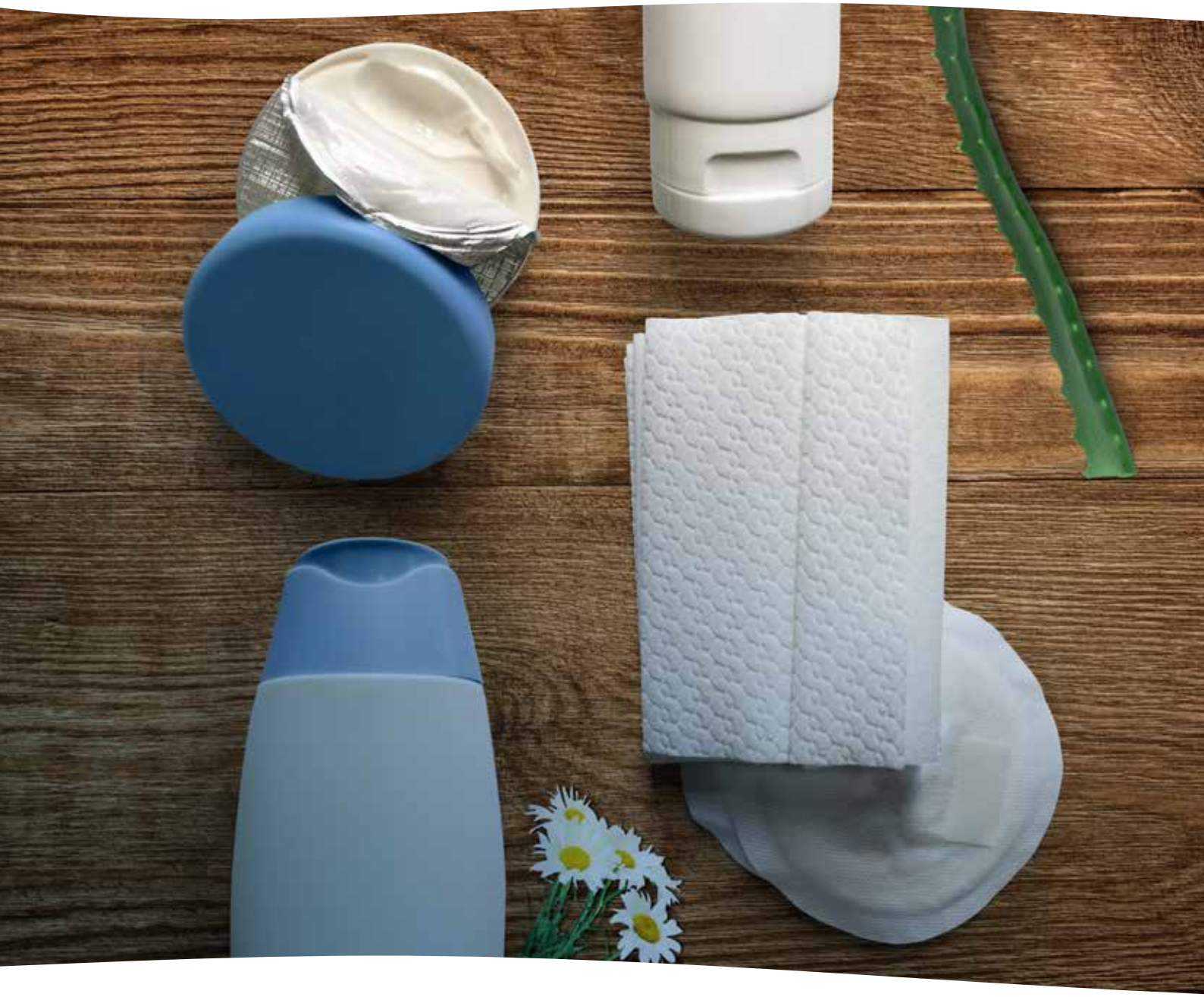
NÖLKEN HYGIENE PRODUCTS



Nachhaltigkeitsbericht 2016/2017

Impressum

Herausgeber:
Nölken Hygiene Products GmbH
Klarenplatz 2
53578 Windhagen
www.noelken.de

Gestaltung und Layout:
Ron Krudwig

Verantwortlich:
Johanna Jung

Redaktion:
JJ Sustainability Consultancy

Druck:
Görres-Druckerei und Verlag GmbH

PEFC/04-31-1507

PEFC zertifiziert

Dieses Papier stammt aus nachhaltig bewirtschafteten Wäldern, Recycling und kontrollierten Quellen.

www.pefc.de

Alle Daten und Angaben entsprechen dem aktuellen Stand zum Redaktionsschluss.

Windhagen, 30.08.2017

Inhaltsverzeichnis

FAKTEN
Zahlen und Fakten ... 5
Unsere Vision ... 5
Unsere Mission ... 5
Unser Leitbild ... 5
Vorwort ... 7

STRATEGIE
Unternehmensprofil ... 9
Geschichte ... 9
Standorte ... 10
Management ... 10
Zukunftsfähigkeit ... 11
Wesentliche Themen ... 11
Ziele ... 12
Compliance ... 14
Nachhaltigkeitspolitik ... 14
Integriertes Managementsystem ... 15

PRODUKTE
Sortiment ... 17
Kosmetische Pflegeprodukte ... 17
Feuchttücher ... 17
Stilleinlagen ... 17
Hausmarken ... 17
Produktlabels ... 18
Auszeichnungen ... 20
Wertschöpfung ... 21
Lieferantenmanagement ... 21
Rohstoffe ... 22
Produkt-Lebenszyklus ... 28

UMWELT
Umweltschutz ... 33
Managementansatz ... 33
Energie ... 33
Emissionen ... 34
Frischwasser ... 34
Abwasser ... 34
Abfall ... 35
Papier ... 37

MENSCHEN
Anspruchsgruppen ... 39
Dialog ... 39
Kunden ... 39
Mitarbeiter ... 40
Geschäftspartner ... 40
Gemeinde und Gesellschaft ... 40
Hochschulen ... 40
Verbände, Organisationen, Vereine und Politik ... 40
Mitarbeiter ... 42
Struktur ... 42
Chancengerechtigkeit ... 43
Qualifizierung ... 44
Ausbildung ... 44
Weiterbildung ... 45
Arbeitssicherheit ... 45
Gesundheitsmanagement ... 46
Gemeinwesen ... 47

Über diesen Bericht ... 48
Glossar ... 49
United Nations Global Compact ... 50
Deutscher Nachhaltigkeitscodex ... 50
GRI-Index ... 51

Unsere Vision

Wir legen unser Hauptaugenmerk darauf, Potenziale zu entdecken und zu fördern. Um unser Ziel – „bester Hersteller im Private-Label-Bereich bei Feuchttüchern, Stilleinlagen und kosmetischen Pflegemitteln“ – zu erreichen, brauchen wir die besten Mitarbeiter, zuverlässige Lieferanten und innovationsfreudige Kunden.

Menschen mit Visionen, die spürbare Ergebnisse für das Unternehmen und die Kunden bewirken.

Unsere Mission

Sich neuen Herausforderungen zu stellen, neue Lösungen zu suchen und zu finden sowie der Wille zum Erfolg – diese Eigenschaften fördern wir bei unseren Mitarbeitern und Lieferanten. Leidenschaft bedeutet für uns, dass wir mit unseren Produkten und Dienstleistungen unsere Kunden begeistern. So sorgen wir für exzellente Ergebnisse.

Unser Leitbild

Wir profilieren uns in den internationalen Märkten, entwickeln innovative Produkte und achten dabei auf Nachhaltigkeit. Vertrauen und Partnerschaft gehören zu unseren Wertvorstellungen. Wir streben nach einer offenen Kommunikationskultur, die eine schnelle und effektive Umsetzung von Zielen und transparente Strukturen ermöglicht.

Zahlen & Fakten

- **Standorte:** Windhagen, Deutschland und Nowogrodziec, Polen
- **Inhaber:** E. Markus Nölken und U. Daniel Nölken
- **Mitarbeiteranzahl:** 277 in Windhagen und 88 in Nowogrodziec
- **Gesamtumsatz:** 70,8 Millionen Euro in 2016

Vorwort

Liebe Leser,

Sie halten gerade den sechsten Nachhaltigkeitsbericht in den Händen, der den Zeitraum zwischen August 2016 und Juli 2017 abdeckt. Dieser Bericht folgt zum einen den Leitlinien des Deutschen Nachhaltigkeitskodex, zum anderen den zehn Prinzipien des United Nations Global Compacts. Dieser Bericht lehnt sich zudem an die GRI-Standards in der Übereinstimmungsoption „Kern“ an.

Nachhaltigkeit ist bei uns seit 2011 verankert. Um eine noch größere Wirkung zu erzielen und unser Engagement in einen globalen Kontext zu stellen, möchten wir unser nachhaltiges Wirtschaften an den globalen Zielen zur nachhaltigen Entwicklung ausrichten.

Im September 2015 hat die Staatengemeinschaft eine globale Agenda für nachhaltige Entwicklung verabschiedet. Die Agenda ist ein Fahrplan für die Zukunft und hat das Leitziel, weltweit menschenwürdiges Leben zu schaffen. Die Agenda 2030 besteht aus den 17 Zielen für nachhaltige Entwicklung, den sogenannten Sustainable Development Goals (SDGs), die die Interessen und Entfaltungschancen zukünftig lebender Menschen beim heutigen Handeln mitberücksichtigen.

Die Besinnung auf die globalen Ziele ist insofern für Nölken wichtig, weil wir Teil eines globalen Netzes sind. Unser Wirtschaften macht nicht an den Grenzen Deutschlands halt, sondern beeinflusst auch die Menschen, die Wirtschaft und die Natur in anderen Ländern. Wir können in unserem gesellschaftlichen, wirtschaftlichen und ökologischen Umfeld dazu beitragen, nachhaltige Entwicklung durch konkrete Projekte konstruktiv anzustoßen und unseren ökologischen Fußabdruck zu minimieren.

Der vorliegende Bericht soll daher veranschaulichen, wie wir die Agenda 2030 mit ihren Zielen für nachhaltige Entwicklung in unserem Unternehmen umsetzen.

Die eigenen Leistungen zu reflektieren ist gerade beim Wissenstransfer entscheidend, um weitere Nachhaltigkeitspotenziale zu aktivieren. Wir möchten mit allen relevanten Interessengruppen transparent kommunizieren und in einen offenen Dialog treten.

Wie im vergangenen Nachhaltigkeitsbericht wollen wir auch dieses Mal von Ihnen erfahren, wie Ihre Meinung zu diesem vorliegenden Bericht ist. Wir freuen uns, wenn Sie den Online-Fragebogen beantworten. Außerdem möchten wir Sie wieder zur Diskussion mit uns einladen. Unter nachhaltigkeit@noelken.de stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung. Wir freuen uns auf einen regen und konstruktiven Austausch mit Ihnen!

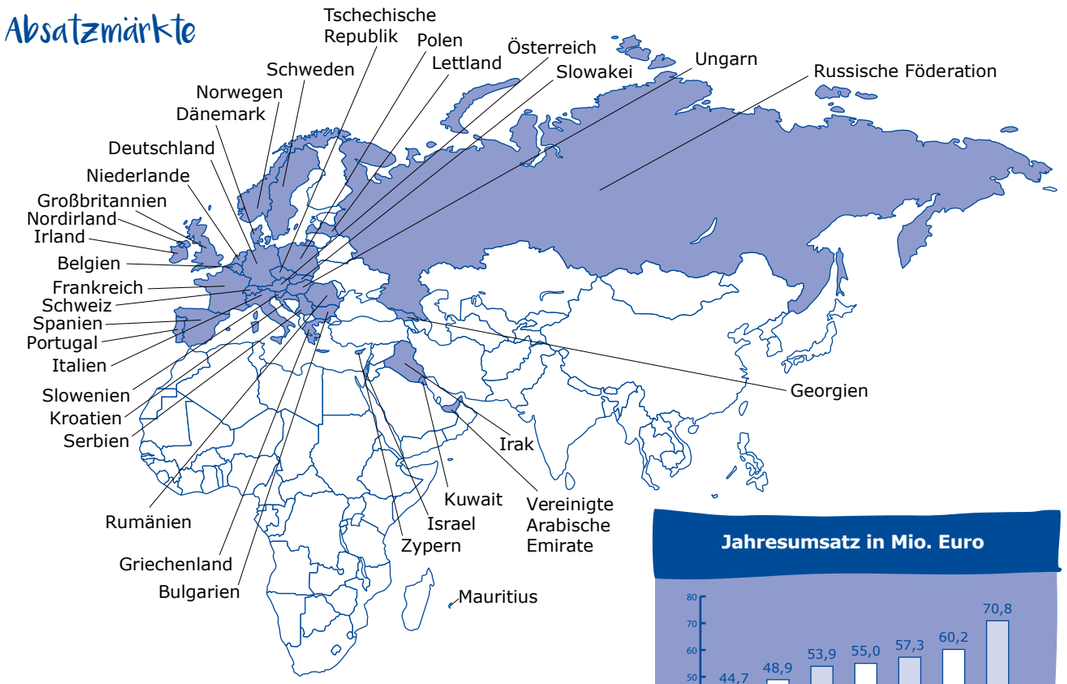
Ihr

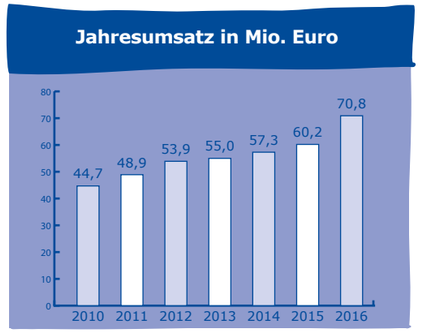
F. Markus Nölken
Geschäftsführer

U. Daniel Nölken
Geschäftsführer

Rudolf Marnet
Geschäftsführer

Absatzmärkte





Unternehmensprofil

Das eigentümergeführte Unternehmen Nölken Hygiene Products GmbH beliefert multinationale Handels- und Industrieunternehmen in über 31 Ländern. Unser Hauptabsatzmarkt ist Deutschland, dicht gefolgt von den Nachbarländern Österreich, Niederlande, Belgien und Tschechischen Republik.

Unsere Feuchttücher und Flüssigkosmetik für Babys, Kinder, Jugendliche, Erwachsene und Senioren sowie unsere Stilleinlagen zeichnen sich durch höchste Qualität aus. Eine ökonomische Weitsicht, nachhaltige Produkte und langfristige Beziehungen zu unseren Kunden sichern Arbeitsplätze in der Region und den wirtschaftlichen Erfolg unseres Unternehmens in der Zukunft.

Geschichte

Die Geschichte des Familienunternehmens Nölken Hygiene Products GmbH beginnt vor mehr als 30 Jahren. 1982 gründet Ernst Nölken das Unternehmen als Handelsgesellschaft für feuchtes Toilettenpapier. Sechs Jahre nach der Grundsteinlegung folgt die erste eigene Herstellung von feuchtem Toilettenpapier in Lohnfertigung.

Das Unternehmen wächst stetig und so wird 1993 die Tochtergesellschaft Noelken Sp. z o.o in Polen gegründet. Das in Nowogrodziec ansässige Tochterunternehmen spezialisiert sich fortan auf die Herstellung von feuchtem Toilettenpapier und nimmt 1997 auch die Produktion von Stilleinlagen in sein Portfolio auf. Heute umfasst das Firmengelände in Nowogrodziec 17.748 m².

Nach mehreren Umzügen in Nordrhein-Westfalen lässt sich die Muttergesellschaft 1991 im rheinland-pfälzischen Windhagen nieder. Neben der Herstellung von Feuchttüchern, inzwischen eine etablierte Sparte, werden hier ab 2005 Flüssigkosmetika abgefüllt und ab 2008 auch selbst formuliert und hergestellt.

2010 übergibt der Firmengründer Ernst Nölken das mittlerweile zu einem stattlichen Mittelständler mit 35.676 m² Firmengelände angewachsene Unternehmen an seine beiden Söhne E. Markus und U. Daniel. Heute werden Stilleinlagen auch auf dem Unternehmensgelände in Windhagen hergestellt, wo Anfang 2015 eine neue Produktionshalle mit 1.360 m² Fläche eröffnet wurde.

Standorte

Die Ortsgemeinde Windhagen liegt im nördlichen Rheinland-Pfalz im Landkreis Neuwied, unmittelbar an der Grenze zu Nordrhein-Westfalen und etwa 3 km von der Bundesautobahn 3 entfernt. Die Ortschaft mit rund 4.300 Einwohnern ist über Buslinien an den nächsten Bahnhof in der Stadt Bad Honnef (13 km) angebunden. Die gute Verkehrslage macht den Standort Windhagen für zahlreiche Unternehmen attraktiv.

Nowogrodziec, in der polnischen Woiwodschaft Niederschlesien gelegen, ist 40 km von der Grenze zu Deutschland entfernt. Der Sitz des Tochterunternehmens liegt rund 2,5 km vor den Toren der Kleinstadt mit 4.000 Einwohnern. Die Entfernung des Unternehmensgeländes zur Autobahn A4 beträgt 10 km. Dieser Standort zeichnet sich aus durch seine Nähe zu den Grenzübergängen nach Deutschland und in die Tschechische Republik sowie ein gut entwickeltes Verkehrsnetz.

Management

Das Unternehmen Nölken Hygiene Products GmbH in Windhagen wird von den beiden geschäftsführenden Gesellschaftern E. Markus Nölken und U. Daniel Nölken geleitet. Rudolf Marnet agiert als zusätzlicher Geschäftsführer.

Die polnische Tochtergesellschaft Noelken Sp. z o.o in Nowogrodziec wird von dem geschäftsführenden Gesellschafter E. Markus Nölken und den Geschäftsführerinnen Mariola Jarzab und Anna Linke geleitet.

Nachhaltiges Wirtschaften ist bei der Nölken Hygiene Products GmbH Teil der Unternehmensstrategie. Die Gesamtverantwortung für Nachhaltigkeit obliegt der Geschäftsleitung. Diese wird durch die Benennung von Beauftragten für Nachhaltigkeitsmanagement, Arbeitsschutz, Umweltmanagement, Qualitätsmanagement, Gefahrgut, REACH, FSC/PEFC, Brandschutz und Abfall unterstützt.

Das Nachhaltigkeitsmanagement ist durch eine Stabsstelle seit 2011 in der Muttergesellschaft fest institutionalisiert. Die Nachhaltigkeitsbeauftragte ist für alle Nachhaltigkeitsaktivitäten verantwortlich und handelt übergreifend auch für die Tochtergesellschaft in Nowogrodziec. Dort wird sie unterstützt von den Beauftragten für Brandschutz, Sicherheit, Umweltschutz, Qualitätsmanagement und FSC/PEFC.

Die Handlungsfelder unseres Nachhaltigkeitsmanagements haben wir auf die folgenden Bereiche heruntergebrochen: Produkte, Umwelt und Menschen. Diese drei Fokusfelder definieren das Engagement, die Berichterstattung und die Kommunikation.

Zukunftsfähigkeit

Zukunftsfähig zu sein bedeutet für uns, Veränderungen und Trends, die die Umwelt, Gesellschaft und Wirtschaft künftig betreffen, schon heute zu erkennen und uns darauf einzustellen.

Indem wir unsere Geschäftsaktivitäten gewissenhaft und verantwortungsvoll ausüben und die Interessen unserer Stakeholder wahren, schaffen wir Vertrauen und damit die Basis für unseren langfristigen Geschäftserfolg. Insofern ist Nachhaltigkeit für uns ein Erfolgsfaktor. Nur wenn wir Verantwortung für die Menschen und die Natur übernehmen, können wir wirtschaftlich erfolgreich sein. Und nur wenn wir wirtschaftlich erfolgreich sind, können wir einen Mehrwert für die Gesellschaft und die Umwelt schaffen.

Wesentliche Themen

Unser zukunftsfähiges Wirtschaften ruht auf drei Säulen: den Produkten, der Umwelt und den Menschen.

Zur Identifikation der Nachhaltigkeitsthemen mit einem wesentlichen Einfluss auf unsere Geschäftstätigkeit haben wir dieses Jahr eine neue Wesentlichkeitsanalyse durchgeführt, die auf den SDGs und dem UNGC basiert und die Ergebnisse der Stakeholder-Dialoge enthält. In einem zweitägigen Workshop hat die Geschäftsleitung mit dem Nachhaltigkeitsmanagement in einem strukturierten Prozess eine Materialitätsmatrix erarbeitet.

Aus dem Workshop und dem regelmäßigen Austausch mit unseren Stakeholdern (unter anderem in Arbeitsgruppen und Dialogen) ergaben sich die folgenden wesentlichen Themen, denen sich Nölken Hygiene Products widmen muss.

Produkte

Neben weltweit steigenden Hygiene- und Lebensstandards, die eine verstärkte Nachfrage nach Pflege- und Reinigungsprodukten mit sich bringen, wird auch Nachhaltigkeit in dieser Branche von Jahr zu Jahr wichtiger. Immer mehr Kunden äußern ihr Interesse an Produkten, die in ihrer Herstellung und in ihrer Zusammensetzung Nachhaltigkeit berücksichtigen. Zukünftig werden kritische Konsumenten mehr Transparenz in den Wertschöpfungsketten verlangen, um Pflege- und Reinigungsprodukte auch in Bezug auf ihre ökologischen und sozialen Auswirkungen bewerten zu können.

Sinnvolle Innovationen, verträgliche Inhaltsstoffe, umweltschonende Verpackungen sowie die nachhaltige Herstellung sind Kernelemente nachhaltiger Produkte. Sie sind daher auch die Voraussetzung für unseren unternehmerischen Erfolg und integraler Bestandteil unserer Nachhaltigkeitsstrategie.

Aufgrund wachsender ökologischer und sozialer Herausforderungen sind viele Ökosystemleistungen gefährdet, auf die wir direkt oder indirekt angewiesen sind. Natürliche kosmetische Wirkstoffe und Rohstoffe für die Produktherstellung sind Beispiele, bei denen wir auf eine intakte Natur angewiesen sind. Zunehmende Umweltkatastrophen und die Erderwärmung sind Risiken, auf die wir uns zukünftig vorbereiten müssen.

Aber auch synthetische Wirk- und Rohstoffe sowie die Verpackung und Entsorgung der Produkte spielen bei der Betrachtung der wesentlichen Nachhaltigkeitsthemen eine beachtliche Rolle.

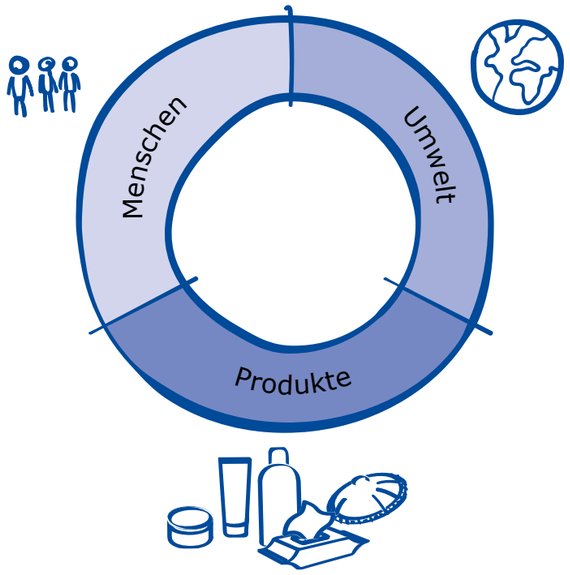
Umwelt

Als Unternehmen, das Feuchttücher und Stilleinlagen herstellt sowie Tränkflüssigkeiten und Flüssigkosmetika formuliert, mischt und produziert, liegt unser Augenmerk auf dem Umweltschutz in unseren zwei Produktionsstätten. Da unsere Produkte in Deutschland und Polen gefertigt werden, entsprechen die internen Prozesse hinsichtlich der Sicherheit und des Umweltschutzes den höchsten Richtlinien und Normen.

Wir müssen zum einen die strengen Umweltauflagen und zum anderen mögliche Restriktionen im Energieverbrauch und Veränderungen der Energieversorgung zu mehr erneuerbaren Energien berücksichtigen. Die Umstellung auf erneuerbare Energien und die Reduzierung des Energieverbrauchs sind Stellschrauben, mit denen wir unseren ökologischen Fußabdruck verklei-

SUSTAINABLE DEVELOPMENT GOALS

nern und den Klimawandel bekämpfen können. Durch die sorgsame Verwendung von Wasser sowohl bei der Herstellung der Produkte als auch bei der Reinigung der Maschinen können wir zum Umweltschutz beitragen. Unsere Umweltauswirkungen werden bereits über ein Umweltmanagementsystem gemessen, kontrolliert und optimiert, daher sehen wir in diesem Bereich keine großen Risiken für unsere Geschäftstätigkeit. Nichtsdestotrotz arbeiten wir kontinuierlich an der Verringerung unserer Umwelteinflüsse.



Menschen

Die Herstellung, Verpackung und Auslieferung unserer Produkte hat sich seit unserem Bestehen maßgeblich verändert. Am Anfang wurden unsere Produkte weitestgehend von Hand gefertigt und verpackt: Feuchttücher-Stapel wurden auf Fließbänder gelegt, Stilleinlagen händisch in Faltschachteln gepackt, Kartons von Hand auf Paletten gestapelt. Heute unterscheiden sich diese Schritte durch den verstärkten Einsatz von Maschinen, Computern und Robotern. Durch die Digitalisierung in der Produktion und dem Versand sind wir heute effizienter und können unsere Kunden just in time beliefern.

Die schlechte Verfügbarkeit von Fachkräften auf dem Land stellt uns vor neue Herausforderungen. Gerade für die Produktion, die Herstellung von Flüssigkeiten und im Lager suchen wir ständig geeignete Mitarbeiter. Für uns gelten daher die Beschäftigung und Weiterentwicklung, der Erhalt der Gesundheit unserer Beschäftigten sowie die Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben als wesentliche Aspekte unseres Nachhaltigkeitsengagements.

Ziele

Wir sind davon überzeugt, dass eine verantwortungsvolle Unternehmensführung entscheidend ist für die Zukunftsfähigkeit unseres Unternehmens. Wir fördern und betreiben unser Nachhaltigkeitsengagement systematisch durch das 2011 etablierte Nachhaltigkeitsmanagementsystem. Unsere Ziele werden in regelmäßigen Abständen anhand der Unternehmensstrategie festgelegt, in die die globalen Nachhaltigkeitsziele der Agenda 2030 miteinfließen. Sie werden in einem Ziele- und Maßnahmenplan festgehalten und sollen bis 2030 umgesetzt werden. Anhand des Plans und spezifischer Kennzahlen wird die Zielerreichung jährlich gemessen. Wie auch die wesentlichen Themen sind die Nachhaltigkeitsziele in drei Kernthemen gebündelt.

Produkte

Damit auch nachfolgende Generationen ihre Bedürfnisse befriedigen können, möchten wir sinnvolle und nachhaltige Produkte entwickeln und produzieren. Rohstoffe, die für die Gesellschaft und die Umwelt sicher und nachhaltig sind, sowie deren schonende Gewinnung und Herstellung sollen die Basis unserer Produktentwicklungen und unserer Innovationen sein. Unser Ziel ist es, mit neuen und altbewährten Lieferanten zukunftsfähige Partnerschaften aufzubauen, um die Wertschöpfungskette transparent und nachhaltig zu gestalten. Regelmäßige Dialoge mit Lieferanten und die Verpflichtung jedes einzelnen Lieferanten auf Umwelt-, Sozial- und Qualitätsstandards bilden dafür die Basis. Weiterhin möchten wir bei kritischen Rohstoffen regelmäßige Lieferantenaudits durchführen, um so die Transparenz in den Wertschöpfungsketten sicherzustellen und gerade dort Nachhaltigkeitsaspekte zu prüfen.

Unser übergeordnetes Ziel ist es, bedarfsgerechte Pflegeprodukte herzustellen, die den Anforderungen unserer Kunden an ein qualitativ hochwertiges und nachhaltiges Produkt entsprechen. Um den verantwortungsvollen Konsum zu fördern, möchten wir unseren Kunden, den Handelsgesellschaften, auch weiterhin ökologische Rohstoffe vorstellen.

Verantwortungsvoller Konsum, sinnvolle und sichere Produkte und Innovationen sowie eine nachhaltige Produktion sind die Schwerpunkte des SDG 12 „Nachhaltiger Konsum und Produktion“ sowie des SDG 9 „Innovation und Infrastruktur“. Die Zielerreichung wird durch Kennzahlen wie z. B. Umsatz mit Ökolabel-Produkten und Menge der zertifizierten nachhaltigen Rohstoffe gemessen.

Umwelt

Unser Ziel ist es, die Verschwendung natürlicher Ressourcen zu stoppen, die Umwelt zu schützen und unseren Energieverbrauch zu reduzieren sowie auf erneuerbare Energien umzustellen. Um dieses Vorhaben weiter zu unterstützen, streben wir nach laufender Verbesserung, indem neue und optimierte Prozesse und Dienstleistungen entwickelt werden sowie effizientere und energiesparende Maschinen die alten ersetzen. So sollen Energie und Ressourcen effizient genutzt und Umweltbelastungen minimiert werden. Mit einem Umweltmanagementsystem möchten wir weiterhin schädliche Umweltauswirkungen systematisch erfassen und gezielt reduzieren, um so finanzielle und natürliche Ressourcen zu schonen.

Dazu gehören etwa die Integration der Nachhaltigkeitsthemen in die Prozesse, die umgesetzten Maßnahmen in allen drei Bereichen unserer Nachhaltigkeitsstrategie

und das Eingehen von Partnerschaften entlang der Wertschöpfungskette. So versuchen wir, eine nachhaltige Wertschöpfungskette zu etablieren.

Folglich tun wir unsere Unterstützung kund, das SDG 7 „Bezahlbare und saubere Energie“ sowie das SDG 13 „Maßnahmen zum Klimaschutz“ zu verfolgen. Die Zielerreichung wird durch Kennzahlen wie z. B. Energieverbrauch, Abfallaufkommen und Wasserverbrauch gemessen.

Menschen

Für die Menschen in unserem Unternehmen möchten wir ein verlässlicher Arbeitgeber sein. Um das zu erreichen, wollen wir weiter wachsen und Umsatz generieren. Wir möchten mehr Arbeitssicherheit und ein gutes Arbeitsklima schaffen. Für derzeitige und zukünftige Mitarbeiter soll Arbeit und Privatleben miteinander vereinbar sein. Dafür haben wir ein Arbeitssicherheitsprogramm und Gesundheitsangebote etabliert, die für mehr Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz sorgen.

Für die Kunden, die mit uns und unseren Produkten in Berührung kommen, wollen wir ein verlässlicher und vertrauensvoller Partner sein, der sich die Anforderungen an sichere Produkte und an ein nachhaltiges Unternehmen zu Herzen nimmt. Dafür bieten wir Produkte mit allerhöchster Qualität und lassen diese regelmäßig durch unabhängige Dritte testen.

Die Themenschwerpunkte aus dem Bereich „Menschen“ sind im SDG 8 „Menschenwürdige Arbeit und wirtschaftliches Wachstum“ verankert, welches wir als eines der wesentlichen Ziele unseres Tuns erachten. Die Zielerreichung wird durch Kennzahlen wie z. B. Altersstrukturentwicklung, Weiterbildungsmaßnahmen und Arbeitsunfälle gemessen.

Compliance

Integrität und Verantwortlichkeit gehören zu unseren Grundprinzipien. Eng mit unseren Kunden, Lieferanten, Mitarbeitern, der Gesellschaft und den NGOs zusammenzuarbeiten ist ein zentraler Teil unserer Strategie. Denn durch solche Kooperationen können fruchtbare Synergieeffekte erzeugt werden.

Wir sind aktives Mitglied beim Global Compact der Vereinten Nationen und bekennen uns öffentlich dazu, die zehn Prinzipien ethischen Verhaltens einzuhalten. So schreibt der UNGC auch vor, dass Unternehmen gegen alle Arten der Korruption eintreten sollen, einschließlich Erpressung und Bestechung. Die Einhaltung von Gesetzen und Vorschriften sowie der Werte des Unternehmens sind für die Mitarbeiter, die Führungskräfte und die Geschäftsleitung selbstverständlich. Die Geschäftsleitung, aber auch das Controlling, die Vertriebsleitung und die Einkaufsleitung sind für das gesetzes- und richtlinienkonforme Verhalten zuständig.

Unsere Mitarbeiter erhalten zu Beginn ihres Arbeitsverhältnisses den Unternehmenskodex, welcher eindeutig Stellung zu Ethik, Fairness, Teamwork, Integrität und Anti-Korruption nimmt. Wir lehnen jegliche Erpressung oder Bestechung ab und gehen disziplinarisch gegen solche Praktiken im Unternehmen vor. So sind z. B. Geschenke von externen Dienstleistern und Lieferanten ab einem Wert von 10 Euro dem Vorgesetzten zu melden.

Alle Dienstleister und Lieferanten erhalten zu Beginn der Geschäftsbeziehung unsere Lieferantenanforderung, welche unsere Erwartungen an Qualität, Sozialverträglichkeit und Umweltschutz beschreibt sowie die Integrität der Geschäftspartner voraussetzt.

Auch 2016 wurden bei uns keine Korruptionsfälle gemeldet

Nachhaltigkeitspolitik

Wir sind uns unserer Verantwortung gegenüber der Gesellschaft, dem natürlichen Umfeld und der Wirtschaft bewusst. Alle Entscheidungen treffen wir in Anbetracht der Triple-Bottom-Line (Ökonomie, Ökologie und Soziales). Wir sind verantwortlich gegenüber unserem ökologischen Umfeld und bemühen uns, unseren direkten und indirekten ökologischen Fußabdruck zu minimieren bzw. einen positiven Handabdruck zu hinterlassen.

Als Teil der Gesellschaft sind wir mitverantwortlich für sozialrelevante Aspekte. Wir verpflichten uns, Menschenrechte und Arbeitsstandards einzuhalten und eine ethische Wirtschaftsweise zu unterstützen. Denn unsere Mitarbeiter sind unser größtes Potenzial.Wir beabsichtigen, durch innovative Produktentwicklungen und effektive Prozesse das Wirtschaftswachstum zu fördern und einen nachhaltigen Beitrag zur Innovationsfähigkeit Europas zu leisten. Die Einhaltung aller relevanten Vorschriften, Gesetze und Standards hinsichtlich des Umweltschutzes und der Menschenrechte ist für uns eine Selbstverständlichkeit. Darüber hinaus wollen wir unser Unternehmen, die von uns hergestellten Produkte und die internen Prozesse im Hinblick auf Umwelt- und Sozialaspekte kontinuierlich verbessern. Es ist unser Anspruch, eine offene Unternehmenskultur mit unseren Mitarbeitern, Kunden, Lieferanten und der Gesellschaft zu pflegen. Wir leben eine offene Kommunikation und schaffen dadurch nachhaltige Geschäftsbeziehungen.

Integriertes Managementsystem

Unsere Produkte sind sicher und schadstofffrei, denn Verantwortung für nachfolgende Generationen zu übernehmen und alle Anforderungen des Kosmetikrechts einzuhalten sind Kernelemente unseres Handelns. Qualität und Hygiene stellen dafür die Voraussetzungen dar.

Daher beginnt für uns die Qualitätsarbeit am Ursprung: Schon bei unseren Lieferanten machen wir uns ein genaues Bild von der Qualität der Rohstoffe. Danach bescheinigen regelmäßige Kontrollen und Zertifizierungen die notwendige Sicherheit der Rohstoffe, der Herstellung und der Produkte. Unser Integriertes Managementsystem (IMS) umfasst die Bereiche Qualitätssicherung, Umweltschutz und Arbeitssicherheit. Das IMS wird von spezifischen Bereichs- und Produktkettenzertifizierungen gefüttert, die jährlich auditiert werden.

Sortiment

Die Nölken Hygiene Products GmbH entwickelt und produziert Feuchttücher, Stilleinlagen und kosmetische Pflegeprodukte für deutsche und internationale Kunden aus Handel und Industrie. Wir stellen alle Leistungen aus einer Hand zur Verfügung – von der kompetenten Beratung über die Entwicklung von Rezepturen bis hin zur Verpackung, Produktion und Logistik. So garantieren wir unseren Kunden Sicherheit und volle Transparenz.

Kosmetische Pflegeprodukte

Unter strengen hygienischen Bedingungen produzieren wir Flüssigkosmetika. Unser Körperpflegesortiment umfasst Cremes, Lotionen, Duschgele, Shampoos und Peelings. An unserem Standort in Windhagen stellen wir die kosmetischen Pflegeprodukte in modernen Mischanlagen her und füllen sie in Flaschen, Tuben und Tiegel ab. Alle Produkte werden unter strengen Qualitätsanforderungen hergestellt und dermatologisch getestet. Die Verwendung von milden Inhaltsstoffen mit geringem Allergiepotenzial ist dabei oberstes Gebot.

Feuchttücher

Wir entwickeln und produzieren Feuchttücher auf allerhöchstem Niveau. Für unterschiedliche Anwendungsbereiche bieten wir den Kunden sowohl bewährte als auch hoch innovative Produkte – für sanfte Babypflege, schonende Reinigung von Gesicht, Körper und Intimbereich, effektive Reinigung im Haushalt und die Desinfektion.

Stilleinlagen

An unseren Produktionsstätten in Windhagen und Nowogrodziec stellen wir Stilleinlagen mit unterschiedlichen Produkteigenschaften her – sowohl Consumer-Packs für den Einzelhandel als auch Großpackungen für Kliniken und Krankenhäuser.

Hausmarken

Oft empfiehlt es sich für Handelsgesellschaften, auf eine bewährte Marke zurückzugreifen. In solchen Fällen bieten wir unsere Hausmarken „babyline“, „babyline GREEN“, „Private Comfort“, „pikobelo“, „feucht&frisch“, „Barbara N“, „Putzfee“ und „petline“ an. Unsere Produktbroschüre finden Sie unter folgendem Weblink

www.noelken.de/produkte/hausmarken.html

Produktlabels

Nachhaltiges Konsumieren ist möglich. Verschiedene Siegel weisen auf eine besondere Eigenschaft oder Qualität eines Produktes hin. Solche Produktlabels sind allgegenwärtig und können das Kaufverhalten der Konsumenten beeinflussen. Für unsere Kunden stellen wir, wenn gewünscht, Produkte mit den folgenden Siegeln her.

Nordic Ecolabel

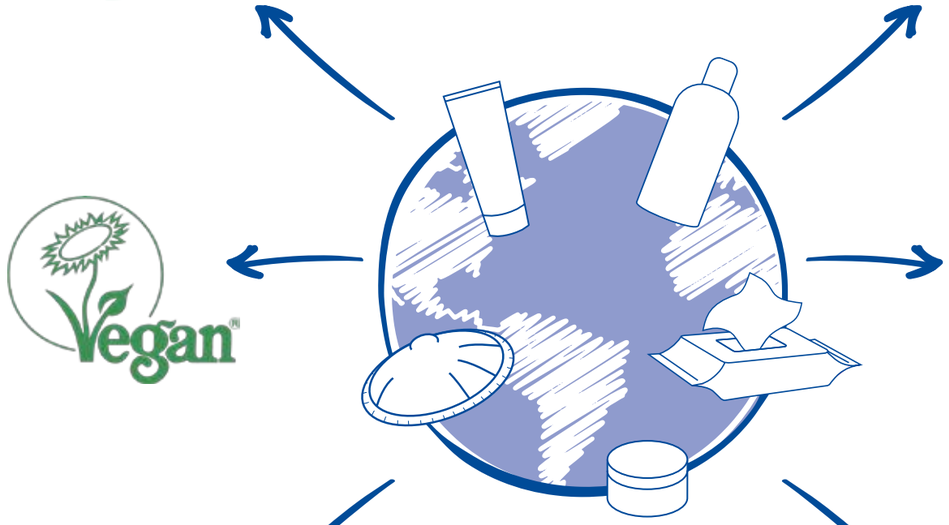
Das Nordic Swan Ecolabel* ist das offizielle Umweltlabel der nordischen Länder. Es verfolgt einen Lebenszyklusansatz, berücksichtigt die Umwelt- und Gesundheitsmerkmale eines Produktes und vergleicht dessen Umweltverträglichkeit mit der von Konkurrenzprodukten. Als relevant gelten folgende Kriterien: Energieverbrauch, Klima-Aspekte, Wasserverbrauch, Rohstoffe, Einsatz von Chemikalien, gefährliches Abwasser, Verpackung und Abfall.

Veganblume

Die Veganblume* bescheinigt, dass sowohl die ausgewählten Produkte als auch der Produktionsprozess frei von tierischen Inhaltsstoffen sowie tierversuchsfrei sind. Das Sonnenblumen-Logo der Vegan Society macht deutlich, dass unsere Produkte keine tierischen Rohstoffe oder Nebenprodukte wie z. B. Honig oder Bienenwachs enthalten. Zudem wird keines unserer Produkte an Tieren getestet.

BDIH-Standard

Der Standard des Bundesverbandes der Industrie- und Handelsunternehmen* zeichnet kontrollierte Naturkosmetik ohne Tierversuche aus. Er bestätigt pflanzliche Rohstoffe aus überwiegend kontrolliert biologischem Anbau. Synthetische Farb-, Duft- oder Konservierungsstoffe werden nicht eingesetzt. Erlaubt sind ausschließlich Rohstoffe natürlicher Herkunft. Über die eingesetzten Rohstoffe hinaus wird auch auf die Umweltverträglichkeit des Endproduktes geachtet.



DAAB-Label

Das DAAB-Label* kennzeichnet Produkte, die für Kinder und Erwachsene mit Allergien und/oder Neurodermitis geeignet sind. Zertifizierte Produkte sind frei von Duft-, Konservierungs- und Farbstoffen. Der Deutsche Allergie- und Asthmabund e.V. testet und überprüft Produkte hinsichtlich ihrer Verträglichkeit, setzt sich für die Entwicklung neuer Produkte ein und versucht, die Gesellschaft für das Thema zu sensibilisieren.

FSC-Label

Mit der Zertifizierung des Forest Stewardship Councils (FSC) signalisieren wir den verantwortungsvollen Umgang mit dem Rohstoff Holz, welcher als Vlies oder Zellstoff in vielen Feuchttüchern und Stilleinlagen eingesetzt wird. Als unabhängige Organisation setzt sich der FSC für eine nachhaltige Forstwirtschaft ein. Diese garantiert die Nachweisführung von zertifiziertem Holz – vom Wald bis zum fertigen Produkt.

PEFC-Label

Die Zertifizierung Programme for the Endorsement of Forest Certification Schemes (PEFC) signalisiert den gewissenhaften Umgang mit dem Rohstoff Holz. Ziel dieser Zertifizierung ist es, einen umfassenden Schutz der Wälder zu garantieren. Anhand dieser Urkunde wird jeder Verarbeitungsschritt des Rohstoffes sichtbar: vom Forstbetrieb bis zur Herstellung des Endproduktes. Als unabhängige Organisation setzt sich PEFC für den Fortbestand der biologischen Vielfalt ein.

* Nur für bestimmte Produkte. Die Siegel sind ausschließlich im Zusammenhang mit den zertifizierten Produkten zu verwenden.

Responsible Care-Preisverleihung 2016
(v. l. n. r.) Sebastian Mahrle (Junior Key Account Manager bei Nölken), Thomas Ottersbach (Auszubildender bei Nölken), Dr. Christine von Landenberg (VCI RLP), Dr. Harald Schaub (Vorstandsvorsitzender der Chemieverbände Rheinland-Pfalz)

Auszeichnungen

Lob bekommen wir besonders gern von unseren Kunden, den Handelsgesellschaften, Drogerie- und Supermarktketten sowie den Markenherstellern. Aber auch wenn Anerkennung in Form von Preisen kommt, fühlen wir uns geschmeichelt. Wir blicken stolz zurück auf unsere Erfolge, bemühen uns aber auch tagtäglich darum, unsere Kunden weiterhin zufrieden zu stellen. Denn wir wissen, dass wir gerade bei Babyartikeln eine große Verantwortung tragen. Die Preise zeigen, dass unsere Kunden, die Konsumenten sowie unabhängige Jurys mit uns zufrieden sind.

ÖKO-TEST
RICHTIG GUT LEBEN

ÖKO-TEST

In der dritten Ausgabe 2016 veröffentlichte das Magazin ÖKO-TEST die Testergebnisse von Babyfeuchttüchern. Die Nölken Hygiene Products GmbH erhielt mit ihrer Hausmarke „babyline“ zum wiederholten Male die Bestnoten. Aber auch die Produkte, die wir im Namen unserer Kunden herstellen, haben die Noten „sehr gut“ oder „gut“ bekommen.

Die „babyline Feuchttücher sensitiv“ wurden mit dem Gesamturteil „sehr gut“, die parfümierte Variante „babyline pflegende Feuchttücher“ mit „gut“ bewertet.

Insgesamt wurden 43 Produkte getestet, wobei mehr als ein Drittel aller Babyfeuchttücher als nicht empfehlenswert eingestuft wurde. Hauptkritikpunkt von ÖKO-TEST war, dass der Inhaltsstoff Polyaminopropyl Biguanide (PHMB), der 2013 als Gefahrstoff (CMR2) eingestuft wurde und seit Januar 2015 in Kosmetika verboten ist, noch immer in einigen Produkten enthalten war.

25 Jahre
Responsible Care
in Deutschland

Responsible Care

Die Nölken Hygiene Products GmbH gewann 2016 den Responsible Care-Wettbewerb in der Kategorie Produktverantwortung. Das Projekt „Nachhaltiges Feuchttuch für den Babybereich“ beeindruckte die Jury in vielen Aspekten.

Das Vorhaben startete 2012 und sollte die Auszubildenden an das Thema Nachhaltigkeit heranführen. Zum Ziel wurde die Entwicklung eines nachhaltigen Babyfeuchttuches für den europäischen Markt gesetzt.

Das Konzept zeigte insbesondere dadurch Wirkung, dass die Auszubildenden an die Idee der Nachhaltigkeit herangeführt wurden und dass dabei ein interessantes, sinnvolles Produkt entstanden ist. Das Produkt schützt und pflegt die sensible Haut des Babys mit ökologischen und natürlichen Rohstoffen. Nachwachsende Rohstoffe aus kontrolliert biologischem Anbau, weniger Verpackung sowie Recycling-Folie sind gut für die Umwelt. Durch die eingebundene Kommunikationsstrategie fördert das Produkt zudem die Aufklärung des Konsumenten über Nachhaltigkeit. „babyline GREEN“ wurde unter ökologischen Gesichtspunkten hergestellt und legt den Fokus bei der Rohstoffauswahl auf Regionalität, Natürlichkeit und Nachhaltigkeit.

Nachhaltiger Hersteller
Silber 2015
www.nachhaltig-einkaufen.de
Bundesverband
Die Verbraucher Initiative e.V.

Die Verbraucher Initiative

Die Verbraucher Initiative e.V. ist der 1985 gegründete Bundesverband kritischer Verbraucher. Regelmäßig befragt der Verband produzierende Unternehmen in Deutschland bezüglich ihres gesellschaftlichen Engagements. Unter die Lupe genommen werden insbesondere die Bereiche Geschäftstätigkeit, Produktgruppe und Förderung des nachhaltigen Konsums. Ziel der Befragung ist es, den aktuellen Stand unternehmerischer Verantwortung sichtbar zu machen und dadurch die Kaufentscheidung der Verbraucher für umweltfreundliche und sozialverträgliche Produkte zu erleichtern und zu fördern.

2015 haben wir mit einer guten Bewertung abgeschnitten und erhielten die Silber-Auszeichnung für unser Unternehmensengagement. Dieses angesehene Prädikat bescheinigt nicht nur unsere Erfolge in den vergangenen Jahren, sondern auch, dass wir mit unserer Strategie und unserem Engagement auf dem richtigen Weg sind. In Zeiten stagnierender Märkte können wir uns dadurch wichtige Wettbewerbsvorteile sichern und zukunftsfähig bleiben.

Wertschöpfung

Rohstoffanbau, Arbeitsbedingungen, Lieferwege – wir arbeiten daran, die kritischen Punkte unserer globalen Wertschöpfungskette hierzulande und anderswo zu berücksichtigen. Wir verfolgen den Ansatz der gemeinsamen Wertschöpfung. Das heißt für uns, dass langfristiger Erfolg nur dann möglich ist, wenn die Tätigkeit unseres Unternehmens einen Mehrwert für die Gesellschaft schafft. Als Bindeglied zwischen weltweit tätigen Handelsunternehmen und internationalen Rohstofflieferanten tragen wir ebenso Verantwortung für Nachhaltigkeit in der Wertschöpfungskette.

Um diesem Anspruch gerecht zu werden, übernehmen wir sowohl die komplette Entwicklung als auch die Modifizierung bereits bestehender Formulierungen und Produkte. Denn dadurch können wir im vorgelagerten Prozess auf die Verträglichkeit der Rohstoffe, deren Gewinnung im Ursprungsland und die Weiterverarbeitung in den Produktionsstufen achten. Im nachgelagerten Prozess können wir uns auf die Transportwege zum Kunden, die Umweltverträglichkeit der Verpackungen und die Entsorgungsmöglichkeiten der Produkte fokussieren.

Durch den Blick über den Tellerrand können wir Risiken in der Wertschöpfungskette schneller erkennen und so gezielt darauf reagieren.

Am Anfang unserer Wertschöpfungskette steht die bewusste Herstellung und Verarbeitung der Ausgangsrohstoffe. In den meisten Fällen beziehen wir unsere Rohstoffe direkt aus Deutschland und anderen EU-Ländern. Die Ausgangsmaterialien können ihren Ursprung allerdings mitunter in anderen Ländern der Welt haben. Das Palmkernöl für die Derivate stammt beispielsweise aus Südostasien. Verfügbarkeit, Qualität und Unbedenklichkeit der Ausgangsmaterialien sind die Basis für nachhaltige Produkte am Ende der Wertschöpfungskette.

Lieferantenmanagement

Transparenz hinsichtlich der Rohstoffe und eine vertrauensvolle Beziehung mit unseren Geschäftspartnern sind die wichtigsten Voraussetzungen für unser Lieferantenmanagement.

Wir suchen unsere Lieferanten und Dienstleister sorgfältig aus und bewerten die Unternehmen in Bezug auf die Produktqualität und das Verantwortungsbewusstsein gegenüber der Gesellschaft und der Umwelt. Hier fließen soziale und Umweltthemen ebenso in die Benotung ein

wie die Qualität der Rohstoffe. Die Bewertung berücksichtigt die Einhaltung vorgeschriebener Gesetze sowie die Konventionen der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO) und die Prinzipien des UNGC. Außerdem beziehen wir keine Rohstoffe von Lieferanten aus den von der Business Social Compliance Initiative (BSCI) definierten Risikoländern.

Die Ergebnisse der Selbstauskunft, die Qualität der Rohstoffe sowie die Lieferverlässlichkeit sind die Basis der Lieferantenbewertung. Sie werden regelmäßig mit den Lieferanten besprochen, um weiteren Fortschritt zu erlangen. Darüber hinaus dienen jährliche Lieferantengespräche über die Transparenz der Lieferkette und den Ursprung der Rohstoffe der qualitativen Bewertung.

Diese enge Zusammenarbeit verstehen wir als kontinuierlichen Verbesserungsprozess. Dadurch können wir unsere Lieferanten für ein verantwortungsvolles Handeln sensibilisieren und die Wertschöpfungskette unserer Produkte transparenter machen.

Durch regelmäßige Prüfungen, aber auch durch den Dialog mit Kunden, Lieferanten und NGOs erfahren wir von kritischen Punkten in unserer Wertschöpfungskette, die wir dann in Kooperation mit unseren Kunden und Lieferanten angehen können. Zu kritischen Themen oder Rohstoffen in unserer Wertschöpfungskette führen wir einen intensiven Dialog mit unseren Lieferanten.

Um unseren Kunden zu jedem Zeitpunkt Auskunft über die gesamte Lieferkette geben zu können, sind wir Mitglied bei SEDEX, der mit über 23.000 Mitgliedern größten gemeinschaftlichen Vereinigung aus Handel und Industrie. Über diese Plattform geben wir Interessengruppen Auskunft über nicht finanzielle Informationen, z. B. Arbeitsbedingungen, Gesundheit und Sicherheit, Umwelt sowie Geschäftspraktiken.

Rohstoffe

Sichere und nachhaltige Roh- und Inhaltsstoffe sind die Basis für unsere Produkte. Diese wollen wir ökologisch sinnvoll nutzen und Stoffkreisläufe intelligent gestalten, um die Ressourcenverschwendung zu stoppen. Transparenz über die Wertschöpfungsketten ist dafür erforderlich.

Unsere Kunden informieren wir über eine verantwortungsvolle Beschaffung und zeigen potenzielle Auswirkungen kritischer Rohstoffe auf. Eine umfassende Beratung der Kunden von Anfang an gehört zu unserem ganzheitlichen Service. Auf diese Weise beziehen wir unsere Kunden in den Entwicklungsprozess aktiv ein und erarbeiten mit ihnen zusammen verantwortungsvolle Produkte.

Vliesstoffe und Stilleinlagen

Vliesstoffe für die Feuchttücher und Stilleinlagen werden aus unterschiedlichen Faserzusammensetzungen hergestellt. Diese bedarfsgerechten und spezifisch für die Kunden entwickelten Vliesstoffe werden bei unseren Vliesstoff-Lieferanten produziert. In großen Mutterrollen werden sie angeliefert und bei uns zu Feuchttüchern oder Stilleinlagen verarbeitet. Stilleinlagen bestehen aus zwei Lagen Vliesstoff, zwischen denen sich ein saugfähiges Material aus Zellulose befindet. Zur Herstellung der Vliesstoffe eignen sich synthetische und naturbasierte Fasern.

Zellulose

Naturbasierte Zellulose ist ein hervorragendes Ausgangsmaterial für unsere Feuchttücher und Stilleinlagen. Zellulose ist ein natürlicher und nachwachsender Rohstoff und ein Hauptbestandteil von Pflanzen.

Zum einen findet sich Zellulose als Viskosefaser in Vliesstoffen, zum anderen als saugfähiger Kern in Stilleinlagen wieder. In einigen Fällen werden Viskosefasern auch mit

Zertifizierte Vliesstoffe und Zellulose in m² (Input)

	2014	2015	2016
FSC	3.203.951	7.420.839	12.483.905
PEFC	20.791.889	31.311.656	33.611.078
gesamt	23.995.840	38.732.495	46.094.983

Kunststofffasern kombiniert, um spezielle Eigenschaften zu erzeugen.

Während der Entwicklungsphase eines Produktes hat unser Kunde auch immer die Möglichkeit, naturbasierte Fasern aus nachhaltigen und zertifizierten Quellen zu wählen.

Die FSC- und PEFC-Zertifizierungen verdeutlichen mit ihren Siegeln den verantwortungsvollen Umgang mit dem Rohstoff Holz und gewährleisten einen umfassenden Schutz der Wälder.

Regelmäßige Audits durch unabhängige Stellen ermöglichen die Rückverfolgbarkeit der verarbeiteten Zellstoffe. So wird jeder Verarbeitungsschritt der Wertschöpfungskette sichtbar. Die Audits bescheinigen dadurch die Nachweisführung von zertifiziertem Holz vom Wald bis zum fertigen Produkt. Mit dem Verwenden der beider Siegel versichern wir, dass

- kein Holz illegal geschlagen oder gehandelt wurde,
- keine traditionellen Rechte sowie Menschenrechte verletzt wurden,
- keine schützenswerten Wälder zerstört wurden,
- keine signifikante Umwandlung von Wäldern in Plantagen stattfand,
- keine gentechnisch veränderten Organismen in die Waldbewirtschaftung eingeführt wurden,
- die ILO-Kernarbeitsnormen eingehalten wurden.

Flüssigkeiten

Kosmetische Flüssigkeiten werden sowohl in Tränkflüssigkeiten für die Feuchttücher als auch in flüssigen Körperpflegeprodukten eingesetzt. Wir arbeiten permanent an innovativen und hoch wirksamen Rezepturen, die unseren Ansprüchen an Qualität und Nachhaltigkeit entsprechen.

Bei der Entwicklung der kundenindividuellen Rezepturen kommen nur erlesene Inhaltsstoffe zum Einsatz. Bei der Auswahl der Inhaltsstoffe achten wir immer auch auf Nachhaltigkeitsaspekte.

Natürliche Inhaltsstoffe

Wir engagieren uns dafür, dass nachhaltige Pflege- und Reinigungsprodukte mit natürlichen und ökologischen Inhaltsstoffen ihr Nischendasein beenden. Unterscheiden lassen sich die natürlichen Produkte von konventionellen Produkten durch bekannte Produktlabels oder durch die gezielte Kommunikation mit dem Endverbraucher. In den letzten Jahren stieg der Anteil an Produkten mit kontrolliert biologischen Inhaltsstoffen wie auch mit Öko-Siegeln stetig. Unser Ziel ist es, auch weiterhin unsere Kunden über die Vorteile von kontrolliert biologischen Inhaltsstoffen zu

Umsatzentwicklung mit Öko-Label-Produkten (Nordic Swan Ecolabel, BDIH, Veganblume, FSC, PEFC)			
	2014	2015	2016
€	8.237.700	11.056.650	13.794.359
% vom Jahresumsatz	14	17	19

informieren und somit den Anteil an umweltverträglichen Produkten im Markt zu erhöhen.

Tierische Inhaltsstoffe

Der überwiegende Teil unserer Produkte enthält keine tierischen Inhaltsstoffe. Wir verarbeiten nur in den wenigsten Produkten tierische Stoffe wie z. B. Bienenwachs. Allerdings tragen nur ein paar Produkte die Siegel, die tierfreie Produkte kennzeichnen.

Tierfreie Produkte sind Erzeugnisse, die ganz ohne tierische Rohstoffe hergestellt werden. Dabei sind auch Rohstoffe ausgeschlossen, welche von Tieren geschaffen werden, etwa Honig, Wollfett oder Bienenwachs. Die Siegel BDIH-Naturkosmetik, Veganblume und Nordic Ecolabel bescheinigen tierversuchs- und tierfreie Kosmetik. Viele tierfreie Produkte lassen sich auch an der Bezeichnung „vegan“ erkennen. Vegane Produkte sind jedoch nicht grundsätzlich aus kontrolliert biologischen Rohstoffen hergestellt.

Konservierungsmittel

Konservierungsmittel in Babypflegeprodukten waren bei den Verbrauchern schon immer ein heikles Thema. Das Verhindern von mikrobiellem Verderb ist aber unumgänglich, besonders bei Feuchttüchern. Konservierungsmittel halten Pflegeprodukte hygienisch, da sie die Vermehrung von Keimen nach dem Öffnen der Packung verhindern. In den letzten Jahren wurden die zur Konservierung eingesetzten Parabene verstärkt in der Öffentlichkeit diskutiert, da sie hormonähnliche Strukturen haben und allergieauslösend sein können. Obwohl diese Wirkung in wissenschaftlichen Untersuchungen noch nicht bestätigt werden konnte, haben wir die Sorgen der Verbraucher sehr ernst genommen und alle Parabene aus unseren Produkten verbannt.

Handelsformen für nachhaltiges und zertifiziertes Palmöl

Identity Preserved (IP): Strikte Trennung von Palmöl aus nachhaltigem Anbau und nicht nachhaltig angebautem Palmöl entlang der gesamten Lieferkette mit 100%iger Rückverfolgbarkeit. Nachteil ist jedoch, dass IP sehr aufwendig und kostenintensiv ist, da eine zusätzliche Infrastruktur aufgebaut werden muss. Dadurch ist zudem eine Benachteiligung kleinerer Produzenten möglich.

Segregation (S): Ähnlich wie bei der IP wird nachhaltige Ware strikt von nicht nachhaltiger Ware getrennt. Jedoch kann Ware aus mehreren nachhaltig zertifizierten Mühlen miteinander gemischt werden.

Massenbilanz/Mass Balance (MB): Zertifizierte und konventionelle Ware werden nicht physisch getrennt, sondern vermischt und über eine Lieferkette gehandelt. Zertifikate werden nur für den tatsächlichen Anteil an nachhaltigem Palmöl ausgestellt. Diese Option ermöglicht das Ausweisen nachhaltiger Ware auf jeder Stufe der Warenkette, jedoch keine direkte Rückverfolgbarkeit.

Book & Claim (B & C): Palmölhersteller, die durch den RSPO zertifiziert sind, können durch RSPO eTrace nachhaltige Produktionsmengen registrieren lassen und erhalten pro Tonne Palm(kern)öl ein Zertifikat. Diese Palm(kern)öl-Zertifikate werden über eine Plattform online gehandelt. Durch den Kauf dieser Zertifikate wird die nachhaltige Palmölproduktion unterstützt.

Zertifiziertes Palm(kern)öl in t (Input)			
	2014	2015	2016
B & C	150	207	278
MB	–	–	99
nicht abgedeckt	–	86	–
gesamt	150	293	377

Palmöl und Palmkernöl

Palmöl ist eines der weltweit wichtigsten Pflanzenöle und in zahlreichen Konsumgütern enthalten. Bei der Gewinnung von Palmöl aus der Frucht der Ölpalme (Elaeis guineensis) fällt auch Palmkernöl an. Dieses Öl aus den Palmkernen ist ein wichtiger Grundstoff für die Herstellung von wasch- und reinigungsaktiven Substanzen, z. B. für Kosmetika und Waschmittel.

Eine Vielzahl von Pflege- und Kosmetikprodukten von uns wird auf Basis nachwachsender Rohstoffe hergestellt, deren Ausgangsmaterial unter anderem auch Palmkernöl sein kann. Diese Rohstoffe werden als Palmkernöl-Derivate bezeichnet. Durch ihre Ergiebigkeit eignen sich Palmkernöl-Derivate am besten für die Herstellung von Kosmetikprodukten. In unseren Produkten werden sie in Form von Tensiden, Emulgatoren, Antioxidantien, Ölkomponenten, Rückfettern, Perlglanzkonzentraten, Weichmachern oder Lösemitteln eingesetzt.

Die in der Tabelle oben angegebenen Mengen entsprechen den tatsächlichen Anteilen an Palmöl und Palmkernöl in den von uns eingesetzten Derivaten. Aufgrund von Aktualisierungen der Rohstoffliste haben sich die Mengen im Vergleich zu den bereits veröffentlichten Daten in den vergangenen Nachhaltigkeitsberichten verändert. Auch die Steigerung unserer Produktionszahlen führte dazu, dass wir nun mehr Palm(kern)öl-Derivate verwenden.

Wir möchten den nachhaltigen Anbau von Ölpalmen und die Produktion von Palm(kern)öl unterstützen und bis 2020 unseren kompletten Bedarf an Palm(kern)öl-Derivaten aus zertifizierten und nachhaltigen Quellen beziehen.

Palmkernöl-Derivate

Thema	Ziele	Jahr	erfolgte Maßnahmen/ Erklärung	Zielerreichung
Mengen	· Identifikation der palm(kern)ölhaltigen Rohstoffe · Durchführung einer Lieferantenbefragung · Mengenerhebung	2013	· Rohstoffe wurden identifiziert. · Alle Lieferanten wurden zu den Anteilen und ihren Zielen befragt. · Eingesetzte Palm(kern)öl-Mengen wurden berechnet.	100 %
Umstellung	· Im Jahr 2016 mindestens 25 % Palm(kern)öl-Derivate in MB einkaufen · Im Jahr 2017 mindestens 50 % Palm(kern)öl-Derivate in MB einkaufen · Im Jahr 2020 100 % Palm(kern)öl-Derivate in MB einkaufen	2020	· 2016 sind 30 % Palm(kern)öl-Derivate nach MB zertifiziert.	30 %
Zertifikatehandel	· Verbleibende Mengen mit RSPO Credits via Book & Claim abdecken	2017 u. fortl.	· 2013 wurden 30 Green-Palm-Zertifikate gekauft. · 2014 wurden 100 Green-Palm-Zertifikate gekauft. · 2015 wurden 207 Green-Palm-Zertifikate gekauft. · 2016 wurden 278 Green-Palm-Zertifikate gekauft.	100 %
Kommunikation	· Jährliche Berichterstattung zu Menge, Rückverfolgbarkeit und Zusatzkriterien · Stakeholder jährlich über Ziele und erreichte Maßnahmen informieren	2017 u. fortl.	· Seit 2013 berichten wir jährlich über eingesetzte Mengen, Ziele und umgesetzte Maßnahmen. · Zu Rückverfolgbarkeit und Zusatzkriterien wurde bislang nicht berichtet.	75 %
Lieferanten-management	· Erarbeitung von Zeitplänen mit den Lieferanten · Auswertung der Zeitpläne · Jährlicher dokumentierter Dialog mit mindestens 10 Lieferanten zu Rückverfolgbarkeit und Zusatzkriterien führen	2017 u. fortl.	· 2013 wurden alle Lieferanten über unsere Ziele und Maßnahmen informiert. · 2016 wurde eine Palmöl-Konferenz abgehalten, die über 60 % unserer Lieferanten erreichte.	100 %
Rückverfolgbarkeit und Zusatzkriterien	· Rückverfolgbarkeit zumindest bis auf Ebene der Mühlen, idealerweise jedoch bis auf die Ebene der einzelnen Plantagen · Einhaltung der FONAP-Zusatzkriterien	2017 u. fortl.	· Aufgrund der Komplexität der Wertschöpfungsketten konnten wir die Rückverfolgbarkeit und die Einhaltung der Zusatzkriterien noch nicht sicherstellen. Mit unseren Lieferanten haben wir beide Themen besprochen und werden die Ziele weiterhin streng verfolgen	0 %
Zertifizierung	· Integration des RSPO-Standards in das vorhandene Managementsystem · Durchführung der Erstzertifizierung im Jahr 2017	2017	· Integration des RSPO-Standards in das vorhandene Managementsystem · Datum für Erstzertifizierung mit dem Auditor festgelegt	50 %
öffentliches Engagement	· Aktive Mitarbeit im FONAP	2017 u. fortl.	· Teilnahme und Mitarbeit in der Arbeitsgruppe „Derivate"	100 %

Dafür werden wir sukzessive die eingesetzten Mengen auf Mass-Balance-zertifizierte Waren umstellen. Den jeweils verbleibenden Anteil werden wir mit RSPO Credits via Book & Claim-System abdecken. Dadurch unterstützen wir nicht nur den nachhaltigen Anbau von Ölpalmen, sondern ermöglichen es auch unseren Kunden, ihre Produkte mit dem RSPO-Label auszuloben. Den ersten Schritt dafür haben wir im vergangenen Jahr mit der RSPO-Mitgliedschaft getätigt. Der nächste folgerichtige Schritt wird in diesem Jahr die RSPO-Zertifizierung unserer Betriebe sein.

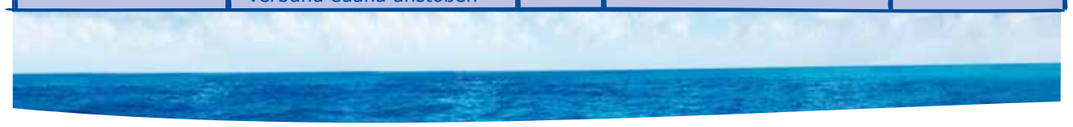
Mit unserer Entscheidung, unternehmensweit sukzessive die Palm(kern)öl-Derivate auf zertifizierte Ware umzustellen, haben wir einen größeren und somit nachhaltigeren Einfluss auf die Auswirkungen des Palmöl-Anbaus. An dieses Engagement knüpfen wir auch die Kommunikation in der Lieferkette und die Sensibilisierung der Stakeholder. Denn nur durch weitreichende Verständigung und die gleiche Zielsetzung können wir die Produktion von Palm(kern)öl und die Anbaubedingungen verbessern. Für dieses Ziel werden wir den Dialog mit unseren Lieferanten fortsetzen. Doch auch Kunden, Mitarbeiter und die Öffentlichkeit wollen wir weiterhin über unsere Aktivitäten informieren, um so das Verständnis für nachhaltiges Palm(kern)öl zu verankern.

Im Hinblick auf die Nutzung von Palm(kern)öl sind wir transparent und wirken bei wegweisenden Entscheidungen mit. In diesem Zusammenhang sind wir dem Forum Nachhaltiges Palmöl (FONAP) beigetreten, um uns mit weiteren Akteuren der Wertschöpfungskette für nachhaltiges Palmöl zu engagieren.

Mit unseren Lieferanten erarbeiten wir konkrete Ziele und Maßnahmen. Durch eine enge Zusammenarbeit und einen dokumentierten Dialog mit ihnen unternehmen wir alles Erdenkliche, um die Gewinnung von Palm(kern)öl nachhaltig zu gestalten. Eine im vergangenen Herbst durchgeführte Konferenz sollte alle Lieferanten für Palm(kern)öl-Derivate auf eine gemeinsame Wissensbasis stellen. Große und kleine Unternehmen folgten unserer Einladung und informierten sich während der Veranstaltung über das Thema Palm(kern)öl-Derivate, das Engagement des FONAP und die Umsetzung der Palmölstrategie im Hause Nölken.

Mikroplastik

Thema	Ziele	Jahr	erfolgte Maßnahmen/ Erklärung	Zielerreichung
Analyse	· Identifizierung der betroffenen Inhaltsstoffe	2016	Die betroffenen Inhaltsstoffe wurden identifiziert.	100 %
Mengen	· Die eingesetzten Mengen der kunststoffbasierten flüssigen Inhaltsstoffe analysieren und Ersatzstoffe finden	2018	Noch nicht begonnen	0 %
Umstellung	· Wenn möglich, die flüssigen synthetischen Polymere durch Alternativen ersetzen	2020	Noch nicht begonnen	0 %
Kommunikation	· Das Verständnis für Mikroplastik in der Wertschöpfungskette verankern und die Akteure sensibilisieren · Dieses Thema im Industrieverbund edana anstoßen	2017 u. fortl.	In diversen Industrieinitiativen und -organisationen sammeln wir wissenschaftliche Informationen.	50 %



Mikrokunststoff

Kunststoff ist ein synthetisches organisches Polymer auf Basis von Erdöl oder Erdgas und nicht biologisch abbaubar. Solche synthetischen Polymere verschmutzen unsere Weltmeere und sind eine Gefahr für die Lebewesen. Grund dieses Problems ist nicht nur die mangelhafte Abfallentsorgung, sondern auch die Verwendung von Mikrokunststoff in zahlreichen Kosmetik- und Körperpflegeprodukten.

Mikrokunststoff ist kleiner als 5 mm und findet sich in großer Zahl in den Gewässern wieder. Er wird vorwiegend als Schleifmittel oder als Zusatzstoff in flüssiger Form in der Kosmetik- und Körperpflegeindustrie eingesetzt. Wegen ihrer geringen Größe passieren diese synthetischen Polymere meist ungehindert die Kläranlagen und landen so in Flüssen, Seen und Meeren. Dort werden sie von Tieren oft als Nahrungsmittel angesehen und gelangen so in die Nahrungskette.

In unseren Peelingprodukten setzen wir zum Entfernen toter Hautzellen daher ausschließlich Peelingpartikel natürlichen Ursprungs ein: gemahlene Aprikosenkerne oder Bienenwachs. Auch zukünftig werden wir nur natürliche Peelingkörper in unseren Produkten verwenden.

Produkt-Lebenszyklus

Von der Entwicklung bis zur Entsorgung betrachtet Nölken die positiven und negativen Produkteigenschaften. Wir arbeiten daran, innovativ zu sein und zu bleiben. Dabei minimieren wir auch die negativen Auswirkungen unserer Produkte. Gerade bei Einwegprodukten begegnen wir einerseits ständig neuen Produktanforderungen und Konsumentenwünschen, andererseits verfolgen wir ausdrücklich das Ziel, nachhaltigen Konsum voranzutreiben. Wir berücksichtigen daher bei der Produktentwicklung immer den kompletten Lebenszyklus: Innovation und Entwicklung, Verarbeitung, Logistik, Nutzung und Entsorgung.

Innovation und Entwicklung

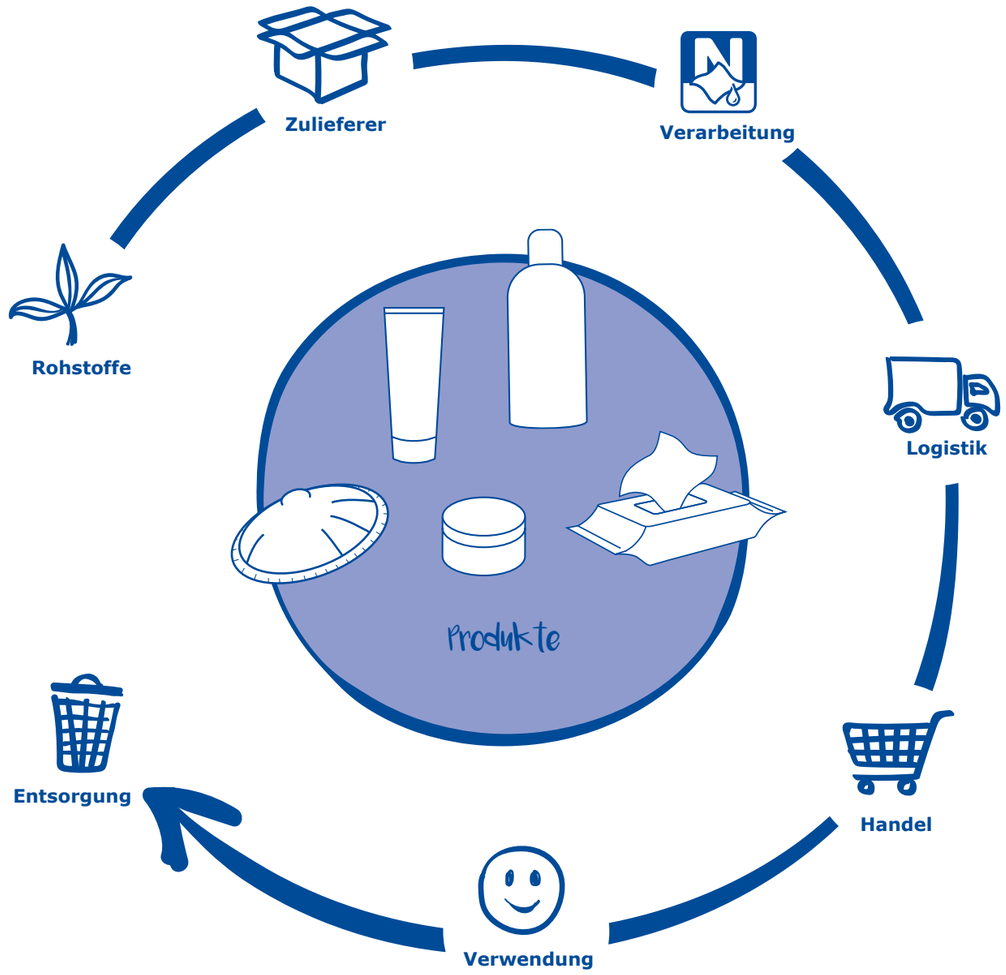
Wir müssen innovativ sein und bleiben, um uns am Markt zu behaupten. Wir übernehmen die komplette Entwicklung oder modifizieren bereits bestehende Formulierungen zusammen mit unseren Kunden. Aber auch unsere Mitarbeiter beziehen wir aktiv in die Gestaltung des Unternehmens und der Produkte ein, weshalb wir ein internes Ideenmanagementsystem ins Leben gerufen haben.

Produktverantwortung

Die Produktverantwortung ist ein wichtiger Teil unseres integrierten Managementsystems. Dazu wurden systematische Methoden für umweltgerechte Konstruktion, Umweltverträglichkeitsprüfungen, Entsorgung, Recycling und Beschaffungsrichtlinien entwickelt.

Durch vorbeugende Maßnahmen sollen Belastungen der Umwelt und der Biodiversität, die durch die Nutzung unserer Produkte entstehen können, vermieden oder weitgehend reduziert werden:

- In die Entwicklung neuer Produkte werden Methoden zum umweltgerechten Entwurf integriert. Recyclingfähigkeit und Vermeidung von Umweltgefährdungen durch das Produkt sind Bestandteile des Pflichtenheftes.
- In die Produktplanung (Design, Verpackung, Transport, Verwendung und Entsorgung/Recycling) werden umweltrelevante Faktoren einbezogen.
- Der Vertrieb ist zuständig für die werbewirksame Nutzung der positiven Umwelteigenschaften sowie für externe Angaben und die Beratung über die Produkte und entsprechende ökologische Fragestellungen.



Ideenmanagement

Mit innovativen Ideen geben unsere Mitarbeiter neue Impulse zu effizienteren Prozessen, zum Ressourcen- und Umweltschutz, zur Weiterbildung oder zu neuen Produkten. Alle eingereichten Ideen müssen einen Mehrwert für die Kunden, die Mitarbeiter oder das Unternehmen bieten sowie ökologisch und sozial sinnvoll sein.

Alle kleinen und großen Vorschläge zur Verbesserung des Unternehmens oder der Produkte können über das interne Ideenmanagementsystem eingereicht werden. Mitarbeiter, deren Vorschläge auch erfolgreich umsetzbar sind, erhalten als Anerkennung immer eine Prämie in Höhe von 10 % der finanziellen Ersparnis.

Im vergangenen Jahr haben wir elf wertvolle Mitarbeitervorschläge erhalten und davon drei umgesetzt. Die im letzten Jahr umgesetzten Vorschläge bringen zum einen eine Verbesserung der Arbeitsabläufe und zum anderen wirken sie dem Ressourcenverbrauch entgegen.

Nachhaltige Produktalternative

Aus einem Auszubildenden-Projekt wurde ein marktfähiges nachhaltiges Babyfeuchttuch: „babyline GREEN“ gilt als das Vorzeigeprodukt, wenn es um das Vereinen von Nachhaltigkeitsaspekten geht, und gewann letztes Jahr den Responsible Care-Wettbewerb auf Bundes- und Landesebene.

„babyline GREEN“ besteht zu 100 % aus natürlichen, regionalen und dadurch nachhaltigen Rohstoffen. Das Produkt schützt die Umwelt durch den Einsatz von nachwachsenden Rohstoffen aus kontrolliert biologischem Anbau, den reduzierten Einsatz von Verpackungsmaterialien sowie die Verwendung von Recycling-Folie. Aufgrund der eingebundenen Kommunikationsstrategie fördert das Produkt die Aufklärung des Konsumenten über Nachhaltigkeit und trägt somit zu nachhaltigem Konsum bei. Unseren Kunden bieten wir natürlich alle Rohstoffe und Eigenschaften dieses ausgezeichneten Produktes für ihre Eigenmarken an.

Gesundheitliche Unbedenklichkeit

Bei jedem Produkt wird die Hautverträglichkeit getestet. Jede Auslobung wie z. B. „spendet Feuchtigkeit“ oder „stärkt die Hautbarriere“ wird durch entsprechende Tests in externen dermatologischen Instituten am Menschen oder an Hautmodellen bestätigt. Alle Daten und Ergebnisse sind in der Produktinformationsdatei zusammengefasst. Nur Produkte, die alle Kriterien erfüllen, finden den Weg in den Handel.

Alle von uns in den Markt gebrachten Produkte erfüllen die gesetzlichen Anforderungen. Das heißt, sie durchlaufen einen langen Stabilitätstest bei unterschiedlichen Temperaturen und werden mikrobiologisch gestresst, sodass ihre Unversehrtheit während der Anwendungsphase gewährleistet werden kann.

Für Fertigprodukte führen wir weder Tierversuche durch noch beauftragen wir Dritte, dies zu tun. Wir setzen nur Inhaltsstoffe ein, die nach der EU-Gesetzgebung sicher und somit zugelassen sind.

Entsorgung

Nach der Nutzung beendet die Entsorgung den Produkt-Lebenszyklus. Als Hersteller von Einmalprodukten arbeiten wir kontinuierlich daran, sowohl unsere Produkte als auch deren Verpackungen recyclingfähiger zu gestalten. Indem wir recyclingfähige oder kompostierbare Rohstoffe verwenden, können wir die negativen Umwelteinflüsse reduzieren.

Verpackungen

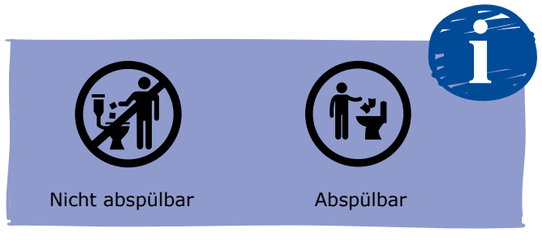
Verpackungen spielen bei der Präsentation der Produkte am Verkaufspunkt und bei der Sicherstellung der Produktqualität eine wichtige Rolle. Nicht nur unsere Rohstoffe und Produkte unterliegen strengen Auflagen, sondern auch an die Verpackungen haben wir höchste Ansprüche.

Wir sehen unsere Verantwortung darin, die Entwicklung umweltfreundlicher Verpackungen zu forcieren sowie umweltschonende und recyclingfähige Optionen zu verwenden. Ein spezielles Team in unserer Forschungs- und Entwicklungsabteilung betreut ausschließlich das Thema Verpackungsmaterialien. Innovative Verpackungslösungen entstehen häufig auch aus der engen Zusammenarbeit von Einkauf und Lieferant.

Unsere Feuchttücher werden in Verbundfolien luftdicht verschlossen, damit die Produkte hygienisch bleiben und keine Flüssigkeit austreten kann. Diese Verbundfolien bestehen häufig aus einer Schicht Polyethylenterephthalat (PET) und einer Schicht Polyethylen (PE). Im Recycling-Kreislauf können diese Folien nicht sortenrein getrennt werden und werden somit meistens energetisch verwertet.

In einigen Projekten haben wir den Schritt gewagt, sortenreine Verbundfolien einzusetzen. Dadurch kann die Verpackung dem Recycling-Kreislauf hinzugefügt und werkstofflich verwertet werden. Unsere Lieferanten setzen bei der Herstellung der Verbundfolien darüber hinaus häufig schon Post-Industrial-Recycling-Folie ein. Auch bei der Verpackung von Flüssigkosmetika können bereits umweltschonende Lösungen aus recyceltem Kunststoff angeboten werden. Zudem ist es möglich, alle Verpackungen in den Recycling-Kreislauf zurückzuführen, weil die Flaschen, Tiegel und Tuben aus sortenreinen Kunststoffen wie Polyethylen (PE) oder Polyethylenterephthalat (PET) hergestellt sind.

Bei Umverpackungen setzt die Industrie schon heute auf umweltschonende Kartonagen aus 100 % Recycling-Material. Diesen Standard haben wir bei uns umgesetzt, und wir werden ihn auch zukünftig weiterführen. Faltschachteln für Stilleinlagen, Einzelsachets oder Umverpackungen von Tuben, Tiegeln und Flaschen werden, wenn möglich, aus Zellstoffen hergestellt, die aus verantwortungsvollen und zertifizierten Quellen stammen.



Feuchttücher

Babyfeuchttücher, feuchte Waschlappen und Tücher zum Abschminken oder für andere Anwendungen müssen im Restmüll entsorgt werden. Ausschließlich feuchtes Toilettenpapier, welches auf der Verpackung entsprechend gekennzeichnet ist, darf über die Toilette entsorgt werden. Knapp 80 % der von uns hergestellten feuchten Toilettenpapiere bestehen vollständig aus biologisch abbaubaren Zellstoffen. Viele Produkte sind zudem mit den Siegeln für eine nachhaltige Forstwirtschaft ausgestattet. Auf den Verpackungen informieren wir die Verbraucher immer über die Entsorgungsmöglichkeiten der Produkte.

Gemeinsam mit unseren Kunden sehen wir uns in der Verantwortung, Verbraucher über die Entsorgung unserer Produkte zu informieren. Diese Kommunikation ist eine Notwendigkeit, damit Abwassersysteme weniger belastet werden. Aufgrund ihrer Faserzusammensetzung lösen sich viele feuchte Tücher nicht in den Abwassersystemen auf und verursachen dadurch in Rohren und Filtersystemen große Schäden. Um solche Schäden zu vermeiden, arbeiten wir immer mit global verständlichen Symbolen und Auslobungen.

Bis Ende 2020 möchten wir in den von uns hergestellten feuchten Toilettenpapieren die verbleibenden Kunststofffasern durch Zellulose ersetzen, damit diese im Abwassersystem vollständig abgebaut werden können. Im Bereich der Babyfeuchttücher versuchen wir mit Innovationen wie „babyline GREEN“ den Weg dafür zu ebnen, dass Feuchttücher auch kompostiert werden können.

Umweltschutz

Umweltschutz ist ein Qualitätsmerkmal unserer Produkte und Dienstleistungen. Es zeigt, wie wertschätzend wir mit den natürlichen Ressourcen für die Herstellung unserer Produkte umgehen. Als verantwortungsbewusstes Familienunternehmen sind wir zuständig für den Umweltschutz an unseren Produktionsstandorten. Ökologische Zielsetzungen sind daher der Grundstein unserer Unternehmenspolitik und als Führungsaufgabe integrativ in unser Managementsystem eingebunden.

Wir sind in der verarbeitenden Industrie tätig und die wesentlichen umweltrelevanten Aspekte unseres Wirtschaftens sind Energieverbrauch, klimabezogene Emissionen, Abwasser, Frischwassernutzung, Abfallaufkommen und Papierverbrauch.

Managementansatz

Neben unserem eigenen Anspruch, ein umweltbewusstes Unternehmen zu sein, vertrauen auch direkte Stakeholder wie Kunden, Nachbarn, NGOs und die Öffentlichkeit darauf, dass unsere negativen Umweltauswirkungen so gering wie möglich gehalten werden bzw. unsere Umwelteinflüsse neutral sind.

Die Organisation des Managementsystems ist entsprechend unseren eigenen Erfahrungen auf der Grundlage der DIN EN ISO 9001:2008 festgelegt und integriert Forderungen des Umweltschutzmanagements nach DIN EN ISO 14001:2009 sowie der europäischen und deutschen Gesetzgebung, insbesondere zu Umweltschutz, Arbeitsschutz, Gerätesicherheit und Produkthaftung, mit dem Ziel eines „ganzheitlichen Umweltmanagements“.

- Bei der Fertigungs- und Prozessplanung wird eine Kreislaufplanung angestrebt sowie eine Vermeidung von Umweltgefährdungen durch Prozesse. Umweltrelevante Prozessparameter werden beobachtet und verbessert, Kreisläufe werden überwacht.
- Vermeidung, Recycling, Trennung und Wiederverwendung von Abfällen, Beauftragung qualifizierter Unternehmen mit dem Transport und der Entsorgung der Abfälle
- Verhütung umweltbelastender Unfälle durch vorsorgenden betrieblichen Umweltschutz
- Bewertung, Kontrolle und Verringerung der Lärmbelästigung innerhalb und außerhalb der Produktionsstandorte
- Beschaffungsrichtlinien und Auswahl von Lieferanten nach Aspekten des technischen Umweltschutzes
- Weiterhin möchten wir innovative Konzepte für eine dauerhafte sicherheits- und umweltgerechte Entwicklung umsetzen. Deshalb rufen wir auch Beschäftigte, Kunden und die Öffentlichkeit dazu auf, ihre Meinungen und Wünsche zu kommunizieren.

In jährlichen Abständen werden wir durch unabhängige Organisationen nach dem ISO-Standard 14001:2009 auditiert und haben im letzten Jahr erneut die Rezertifizierung erfolgreich bestanden. Auch im vergangenen Jahr haben wir keine Nonkonformität mit deutschem oder europäischem Umweltrecht bzw. mit Richtlinien feststellen können.

Energie

Als produzierendes Unternehmen haben wir im Vergleich zu Dienstleistungsunternehmen einen hohen Energieverbrauch. Unser Energieeinsatz hängt im Wesentlichen von der im Jahr hergestellten Menge an Produkten ab und ist für unser Nachhaltigkeitsmanagement ein wesentlicher Faktor. Die Energieeffizienz sowie die damit verbundene Reduzierung der CO_2-Emissionen sind fester Bestandteil unserer Unternehmenspolitik. Ausgehend von unserem langfristigen Ziel, das Unternehmen weiter zu stärken und auszubauen, müssen wir zusätzliche Maßnahmen zur Energieeinsparung umsetzen. Diese werden im Aufbau unseres Energiemanagementsystem (EMS) mitberücksichtigt.

Unser Energiemanagementsystem (EMS) ermöglicht es, alle relevanten Daten über die exakte Produktionsmenge und den Energieverbrauch bei den einzelnen Produktionslinien digital zu erfassen. Die Transparenz beim Energieverbrauch in unserer Produktion ist ein erster Schritt, um Maßnahmen zur Energiereduktion zu planen und vorzunehmen.

Energieeinsparungen erzielen wir schon heute durch neue und effektivere Maschinen, die verglichen mit alten Modellen energieärmer sind. Aber auch effiziente Leuchtsysteme und die Umstellung auf LED sind erreichte Ziele unseres EMS.

In den Produktionshallen an unserem Standort in Windhagen betreiben wir zwei Blockheizkraftwerke (BHKW), die mit Erdgas betrieben werden. Durch die Kraft-Wärme-Kopplung können wir Wärme und Strom optimal nutzen.

Energieverbrauch Windhagen in kwh			
	2014	**2015**	**2016**
Strom	2.128.920	2.660.355	3.116.751
Erdgas	1.494.906	2.211.447	2.056.525

Energieverbrauch Nowogrodziec in kwh			
	2014	**2015**	**2016**
Strom	1.687.000	1.775.808	1.429.530
Flüssiggas	317.410	583.712	650.601
Erdöl	45.296	51.097	14.602

Wasserverbrauch Windhagen in m³			
	2014	**2015**	**2016**
Frisch-wasser	21.190	35.993	54.123
Abwasser	11.781	20.992	26.996

Wasserverbrauch Nowogrodziec in m³			
	2014	**2015**	**2016**
Frisch-wasser	4.264	5.367	4.110
Abwasser	580	580	628

Emissionen

Die Einsparung direkter CO_2-Emissionen ist Teil unseres ökologischen Engagements. Kennzahlen in Zusammenhang mit unseren CO_2-Emissionen können wir nicht vorlegen, da wir unseren CO_2-Fußabdruck aktuell nicht messen. Außer durch unseren Fuhrpark, die Heizung und die Maschinen erzeugen wir keine CO_2-Emissionen. Gleichwohl versuchen wir, unsere CO_2-Emissionen zu reduzieren und unseren Fuhrpark in dieser Weise zu optimieren. Zu unserem Fuhrpark zählt daher auch ein Elektroauto für Geschäftsfahrten. Wir sparen dadurch nicht nur natürliche Ressourcen, sondern verringern auch unsere direkten CO_2-Emissionen sowie Feinstaub. Zukünftig soll die Umstellung auf erneuerbare Energiequellen unseren ökologischen Fußabdruck weiter reduzieren.

Frischwasser

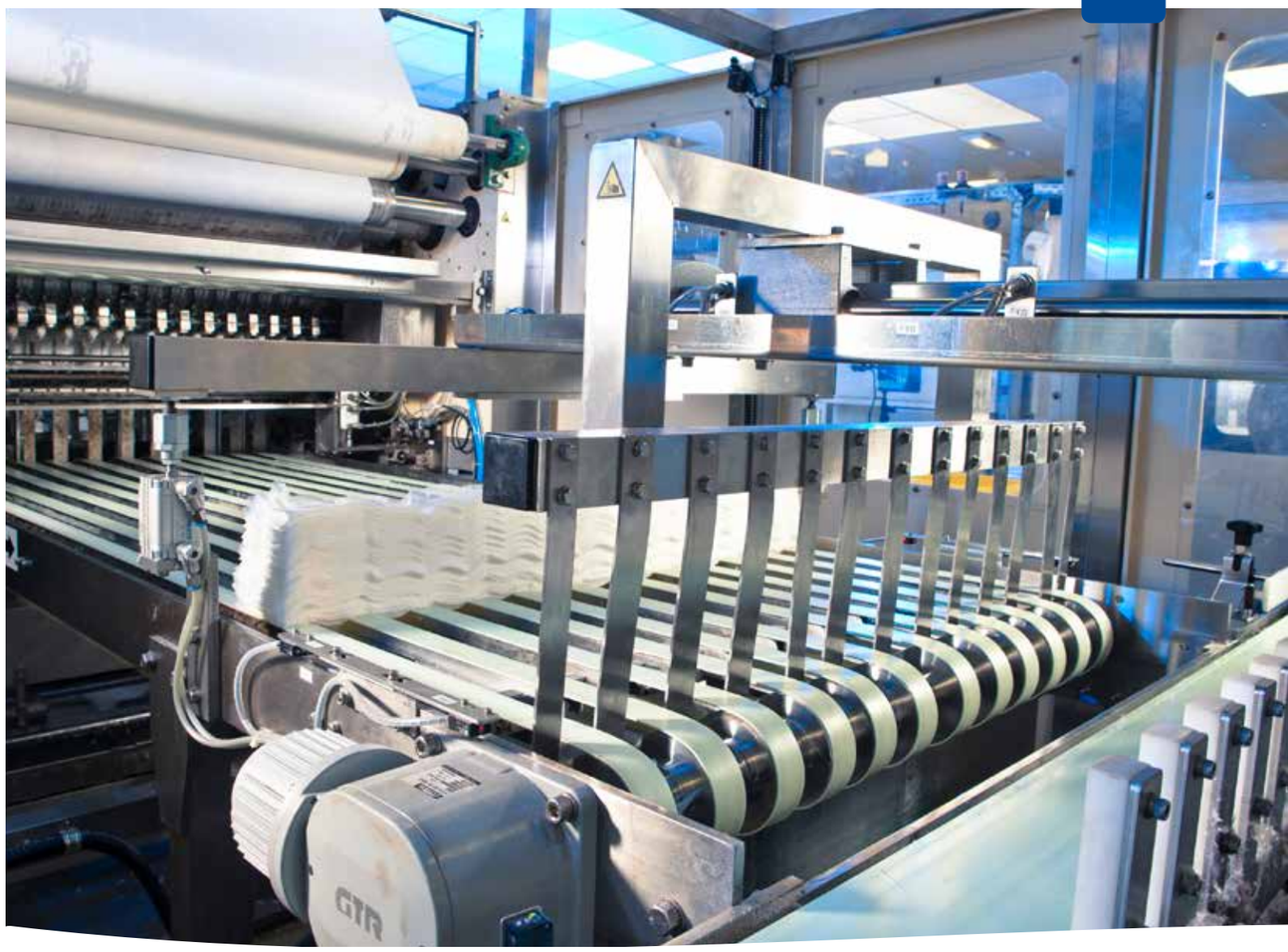
Das implementierte Umweltmanagementsystem und die installierten Wasserzähler an den relevanten Verbrauchsstellen in der Produktion ermöglichen uns eine transparente und sichere Erhebung des Wasserverbrauches. Wasserverbräuche werden anhand der Wasserzähler gemessen.

Für die Herstellung qualitativ hochwertiger Feuchttücher beziehen wir an beiden Produktionsstandorten hervorragendes Wasser aus den öffentlichen Trinkwassernetzen. Ein Teil des Wassers wird mittels Umkehrosmose und UV-Anlage für die Herstellung der kosmetischen Flüssigkeiten aufbereitet. Der Großteil des genutzten Frischwassers fließt in aufbereiteter Qualität in unsere Produkte. Die Gesamtmenge des verbrauchten Frischwassers in Windhagen stieg aufgrund der konjunkturell bedingten Steigerung der Produktion. Am polnischen Produktionsstandort ist der Verbrauch gesunken.

Abwasser

Abwasserzahlen und Niederschlagsmengen werden an beiden Standorten erhoben und Maßnahmen zur kontinuierlichen Verbesserung entsprechend eingeleitet.

In der Herstellung wird das zu Reinigungszwecken genutzte Wasser als Abwasser gesondert entsorgt. Dafür konnten wir im vergangenen Jahr ein weiteres Entsorgungsunternehmen finden und somit Kosten einsparen. Hauptursache für den Anstieg ist vor allem die konjunkturell bedingte Steigerung der Produktion.



Abfall

Mit dem Ziel, unsere Abfallmengen möglichst gering zu halten, versuchen wir dort, wo es technisch möglich und ökonomisch sinnvoll ist, Materialien wiederzuverwenden oder dem Rohstoffkreislauf zuzuführen. Dies dient nicht nur der Umwelt, sondern auch der Kosteneffizienz.

Ressourceneffizienz spiegelt sich nicht nur in der Umweltbilanz wider, sondern wirkt sich auch in wirtschaftlicher Hinsicht aus. Unser Abfallmanagementbeauftragter arbeitet daran, alle anfallenden Abfälle zu erfassen sowie sortenrein und den Vorschriften gerecht entsorgen zu lassen. Unser Ziel ist es, Materialien wieder in den Rohstoffkreislauf zurückzuführen, damit kostbare Ressourcen nicht verschwendet werden. Einen geeigneten Entsorger, der sich um die Wiederverwertung des Tuchabfalls kümmert, konnten wir auch nach mehreren Tests und Anfragen nicht finden. Des Weiteren wurden Anlagenbauer für den Recycling-Sektor angefragt. Leider wurde auch hier keine Lösung für unsere Tuchabfälle gefunden. Die Tuchabfälle werden daher weiterhin thermisch verwertet.

Ein weiteres Ziel des Abfallmanagementsystems ist es, die Reduzierung der eingesetzten Produktionsstoffe an beiden Standorten voranzutreiben und Maßnahmen dafür zu entwickeln. Es sind alle unsere Mitarbeiter, die sich diesem Ziel verpflichtet haben und tagtäglich daran arbeiten, den Materialverbrauch gering zu halten. Regelmäßige Mitarbeiterschulungen, die im vergangenen Jahr 21 % der Belegschaft in Windhagen absolviert haben, sind ein Beispiel solcher Maßnahmen.

An unserem Produktionsstandort in Windhagen sind 2016 insgesamt 3.870 t Abfall angefallen. Das sind 420 t oder 12 % mehr als im Vorjahr. Dieser Abfallanstieg ist weiterhin die Folge der Unternehmensexpansion. Durch die zusätzlichen Aufträge in der Flüssigproduktion wurde auch die Kapazität im Flüssig- und Mischbereich erweitert. In Nowogrodziec ist das Abfallaufkommen dezent gestiegen. An beiden Standorten wurden keine Verschmutzungen oder Leckagen aufgezeichnet.

Abfallaufkommen

Windhagen

2016

Wirksubstanz	35,53 t
Ladenhüter	83,82 t
Wertstoffgemisch	251,50 t
Kartonage	291,28 t
Holz	0,00 t
Spülwasser	2.520,30 t
Folie	83,60 t
Vlies	602,39 t
gefährlich*	0,00 t
ungefährlich**	0,24 t
gesamt 3.868,66 t	

2015

Wirksubstanz	0,00 t
Ladenhüter	23,77 t
Wertstoffgemisch	157,38 t
Kartonage	265,39 t
Holz	0,00 t
Spülwasser	2.479,00 t
Folie	98,82 t
Vlies	415,69 t
gefährlich*	0,42 t
ungefährlich**	7,6 t
gesamt 3.448,07 t	

2014

Wirksubstanz	0,00 t
Ladenhüter	60,90 t
Wertstoffgemisch	80,60 t
Kartonage	191,60 t
Holz	0,00 t
Spülwasser	1.793,00 t
Folie	67,20 t
Vlies	349,40 t
gefährlich*	2,60 t
ungefährlich**	3,20 t
gesamt 2.548,50 t	

Abfallaufkommen

Nowogrodziec

2016

Wirksubstanz	0,00 t
Ladenhüter	nicht erfasst
Wertstoffgemisch	77,80 t
Kartonage	65,25 t
Holz	0,00 t
Spülwasser	166,00 t
Folie	78,45 t
Vlies	307,25 t
gefährlich*	0,07 t
ungefährlich**	nicht erfasst
gesamt 694,82 t	

2015

Wirksubstanz	0,00 t
Ladenhüter	nicht erfasst
Wertstoffgemisch	35,34 t
Kartonage	62,47 t
Holz	0,00 t
Spülwasser	165,00 t
Folie	68,72 t
Vlies	339,94 t
gefährlich*	0,008 t
ungefährlich**	nicht erfasst
gesamt 671,48 t	

2014

Wirksubstanz	0,00 t
Ladenhüter	nicht erfasst
Wertstoffgemisch	28,71 t
Kartonage	41,12 t
Holz	0,00 t
Spülwasser	172,00 t
Folie	54,68 t
Vlies	499,92 t
gefährlich*	2,58 t
ungefährlich**	nicht erfasst
gesamt 799,01 t	

* Elektronikschrott, Leuchtstoffröhren, Spraydosen, ölverschmierte Betriebsmittel ** Glasabfall, Mischschrott

Papier

Recycling-Papier ist umweltschonend, verbraucht weniger Ressourcen und ist günstiger als herkömmliches Papier. Seit 2014 verwenden wir an beiden Standorten Kopierpapier aus Recycling-Fasern mit dem „Blauer Engel"-Siegel und Briefpapier aus verantwortungsvoller Forstwirtschaft. Recycling-Papier mit dem Umweltsiegel schont nicht nur die Wälder, sondern seine Herstellung ist zudem wasser- und energiesparend und es werden keine giftigen Chemikalien eingesetzt. Zudem ist der „Blaue Engel" das älteste und bekannteste Umweltsiegel Deutschlands.

Um natürliche Ressourcen weiter zu schonen, möchten wir den Papierverbrauch jährlich reduzieren. Ein digitales Archivierungsprogramm, Mitarbeiterschulungen sowie Informationen im Mitarbeiter-Newsletter und Intranet sind nur einige Maßnahmen, um dieses Ziel zu erreichen. So verringern wir unseren ökologischen Fußabdruck.

Im Rahmen dieses spürbaren Engagements bei der Reduzierung und Vermeidung von Papier haben wir uns der Initiative „CEOs pro Recyclingpapier" angeschlossen. Die Kampagne „CEOs pro Recyclingpapier" richtet sich gezielt an Unternehmensführer, die persönlich Verantwortung für ressourceneffizientes Handeln übernehmen und mit konkreten Zielen für die Nutzung von Recycling-Papier wichtige Potenziale zur Ressourcenschonung erschließen. Die Kampagne wird durchgeführt von der Initiative Pro Recyclingpapier (IPR) in Kooperation mit dem Bundesumweltministerium, dem Naturschutzbund Deutschland sowie dem Club of Rome.

Papierverbrauch Windhagen

	2014	2015	2016
Kopierpapier	600.000 Blatt	400.000 Blatt	600.000 Blatt
Briefpapier	60.000 Blatt	100.000 Blatt	100.000 Blatt
pro Mitarbeiter	**3.606 Blatt**	**1.945 Blatt**	**2.527 Blatt**

Papierverbrauch Nowogrodziec

	2014	2015	2016
Kopierpapier	150.000 Blatt	152.500 Blatt	157.500 Blatt
Briefpapier	0 Blatt	0 Blatt	0 Blatt
pro Mitarbeiter	**1.500 Blatt**	**1.713 Blatt**	**1.713 Blatt**

Anspruchsgruppen

Zu unseren Anspruchsgruppen gehören Kunden, Mitarbeiter, Geschäftspartner, Hochschulen, Politik und Gesellschaft sowie Behörden, Verbände, Organisationen, Vereine und NGOs. Mit ihnen pflegen wir vielfältige Beziehungen.

Unsere Anspruchsgruppen haben wir in einem gemeinsamen Prozess zwischen Nachhaltigkeitsmanagement und Geschäftsleitung identifiziert. Danach wurden anhand einer detaillierten Analyse die Risiken und der Einfluss der jeweiligen Stakeholder-Gruppen auf das Unternehmen bewertet und die Stakeholder klassifiziert.

Dialog

Das Vertrauen unserer Anspruchsgruppen ist die Basis für unsere Zukunftsfähigkeit. Vertrauen sowie die Gewissheit in Bezug auf nachhaltiges Handeln stellen wir durch transparente Kommunikation und regelmäßigen Dialog sicher. Nur ein offener Meinungsaustausch kann dazu beitragen, die Zustimmung der Anspruchsgruppen für unser unternehmerisches Nachhaltigkeitsengagement zu gewinnen. Zur Vorbereitung dieses Berichts haben wir unsere Stakeholder-Gruppen um ihre Meinung zu unserem Nachhaltigkeitsengagement und Nachhaltigkeitsreport gebeten. Daraus ergab sich die Entscheidung, zukünftig in Anlehnung an die GRI-Standards zu berichten.

Kunden

Dem Dialog mit unseren Kunden messen wir sehr große Bedeutung zu. Nur wenn wir ihre Ansprüche und die Bedürfnisse der Verbraucher genau kennen, sind wir in der Lage, passende Produkte anzubieten. Regelmäßige Workshops, täglicher Kontakt sowie Besprechungen zu spezifischen Themen erlauben es unseren Kundenbetreuern, eine klare Vorstellung von den wachsenden Ansprüchen zu generieren.

In jährlichen Kunden-Workshops werden die einzelnen Komponenten eines Produktes gemeinsam betrachtet und Ideen zur Optimierung diskutiert. Dadurch lernen wir die Wünsche der Kunden und der Verbraucher noch besser kennen.

Darüber hinaus erfahren wir auf Messen viel über die veränderten Kundenanforderungen und gesellschaftlichen Trends.

Mitarbeiter

Eine offene Kommunikationskultur, kurze Entscheidungswege und eine flache Hierarchie schaffen die Grundlage für ein persönliches Miteinander. Dadurch kann das Management direkt auf die Stimmung im Unternehmen und individuelle Ansprüche eingehen. Zahlreiche interne Veranstaltungen, jährliche Grillfeste oder Weihnachtsfeiern stärken zudem das Miteinander unter den Kollegen.

Arbeitnehmerrechte werden gestärkt durch die beauftragte Arbeitnehmervertreterin. Keiner unserer Mitarbeiter ist in einem Kollektivvertrag erfasst. Trotzdem wird eine faire Entlohnung sichergestellt.

Alle Mitarbeiter werden in Versammlungen und durch unseren Mitarbeiter-Newsletter direkt von der Leitung über Veränderungen informiert und an ihnen beteiligt. Wir gewähren allen Mitarbeitern die Vereinigungsfreiheit und die wirksame Anerkennung des Rechts auf Kollektivverhandlungen. Zudem repräsentiert die Arbeitnehmervertreterin die Interessen der Arbeitnehmer.

Geschäftspartner

Wir haben uns vorgenommen, alle Beteiligten der Wertschöpfungskette für eine nachhaltigere Arbeitsweise und ein gemeinschaftliches Miteinander zu begeistern. Unser Ziel ist es, das Bewusstsein für eine ethisch unbedenkliche Lieferkette zu schärfen und so verantwortungsvolles Wirtschaften in der Wertschöpfungskette zu stärken.

Wir nutzen jährliche Verhandlungen mit unseren Lieferanten nicht nur, um Beziehungen zu vertiefen, sondern auch, um Rohstoffentwicklungen und Innovationen zu fördern. Durch Kooperationen und gemeinsame Projekte versuchen wir, Pionierarbeit in unserer Branche zu leisten. Neue und nachhaltigere Materialien werden gemeinsam entwickelt und getestet.

Gemeinsam mit dem FONAP haben wir im Rahmen unseres Geschäftspartner-Dialogs unsere Lieferanten zu einer ersten Palmöl-Konferenz eingeladen. Ziel der Veranstaltung war der Austausch zwischen verschiedenen Interessenvertretern der Wertschöpfungskette, um Palmöl bis zur Mühle rückverfolgbar zu machen. Außerdem sollte das gemeinsame Verständnis für nachhaltige Palm(kern)öl-Derivate gerade bei den kleineren Lieferanten verankert werden.

Gemeinde und Gesellschaft

Die **Initiative zur Stärkung der Region e.V.** (ISR) ist ein Verein zur wirtschaftlichen Förderung der Region um Windhagen. Neben wirtschaftlichen Aspekten ist auch die Beschäftigung mit gesellschaftlichen Fragestellungen Ziel der regelmäßigen Zusammenarbeit mit dem Netzwerk. So engagieren sich die Mitglieder in vielfältiger Weise für den Verbleib der Fachkräfte und der jungen Menschen in der Region. Ebenso sind die Vereinbarkeit von Familie und Beruf sowie die öffentliche Infrastruktur vieldiskutierte Themen.

Hochschulen

Die Zusammenarbeit mit Studierenden ist ein Beispiel für unseren Dialog mit den Hochschulen und der Wissenschaft. Die kritische Auseinandersetzung mit verschiedensten Themen durch die Diskussion mit der Wissenschaft ist für uns eine Bereicherung und ermöglicht es uns, an weiteren Stellschrauben zu drehen.

Im Kuratorium von **sneep – Studentisches Netzwerk für Wirtschafts- und Unternehmensethik e.V.** berät unser Nachhaltigkeitsmanagement einmal im Jahr den Vorstand bei der Umsetzung und Ausrichtung des Vereins. sneep bietet Studierenden und jungen Wissenschaftlern eine Plattform zum Austausch und zur Entwicklung neuer Impulse für die wirtschaftliche Praxis und Lehre. Wichtige Ziele von sneep sind die hochschulpolitische Implementierung von Ethik in wirtschaftswissenschaftliche Studiengänge sowie die Bewusstseinsentwicklung für Verantwortung und Nachhaltigkeit in Alltag und Beruf.

Verbände, Organisationen, Vereine und Politik

Die Nölken Hygiene Products GmbH engagiert sich in vielen Organisationen und Verbänden, die für ihre Geschäftstätigkeit relevant sind. Ebenso arbeiten wir in Initiativen mit, welche sich für nachhaltiges Wirtschaften starkmachen. Es werden keine Spenden an Parteien oder Politiker getätigt, sondern lediglich die Mitgliedsgebühren bei den unten aufgelisteten Verbänden, Organisationen und Vereinen entrichtet.

Als Teilnehmer des **CSR-Expertenzirkels** des Vereins **Unternehmen für die Region e.V.** tauschen wir uns mit anderen Mittelständlern in vertrauensvoller Atmosphäre über Trends und Kernfragen in der CSR-Praxis aus. In diesem Kreis erläutern wir unsere Sichtweise zu unterschiedlichen Nachhaltigkeitsthemen und stellen die umgesetzten Maßnahmen aus speziellen Themenfeldern dar.

Die Unterstützung des **Deutschen Nachhaltigkeitskodex** (DNK) stellt einen weiteren Meilenstein unserer Teilnahme am wirtschaftlichen und politischen Diskurs

über Nachhaltigkeit dar. In unserer Rolle als Mentor geben wir Unternehmen, die dem DNK entsprechen und ein Nachhaltigkeitsmanagement einführen möchten, Hilfestellung bei der Umsetzung. Der von dem Rat für Nachhaltige Entwicklung initiierte Leitfaden ist in Deutschland ein bedeutender Standard für die Nachhaltigkeitsberichterstattung sowie ein anerkannter Standard für die Umsetzung der neuen CSR-Berichtspflicht.

Die **European Disposables and Nonwovens Association** (edana) ist ein internationaler Verband der Hersteller von Vliesstoffen und verwandten Produkten. Ziele des Verbandes sind die aktive Vermittlung von Informationen und der offene Dialog mit den Mitgliedsunternehmen. Wir wirken bei der Ausarbeitung von Industriestandards mit, insbesondere in den Arbeitsgruppen für Wet Wipes, Kommunikation und Nachhaltigkeit. Themen wie die Umsetzung von umweltbezogenen Auslobungen oder die Abspülbarkeit von feuchtem Toilettenpapier werden so erarbeitet, dass auch die Gesellschaft dafür sensibilisiert wird.

Das **Forum Nachhaltiges Palmöl e.V.** (FONAP) hat es sich zum Ziel gesetzt, 100 % zertifiziertes Palmöl in Deutschland, Österreich und der Schweiz verfügbar zu machen. Mit Vertretern aus Industrie und Handel, Politik und NGOs erarbeitet das FONAP Lösungen zu nachhaltigem Palm(kern)öl. In der Arbeitsgruppe für Derivate arbeiten wir aktiv daran, weitere Derivate-Hersteller als Mitglieder im FONAP zu gewinnen.

Der **Roundtable on Sustainable Palm Oil** (RSPO) wurde 2004 auf Initiative von WWF und Unilever gegründet. Mitglieder des RSPO sind neben NGOs vor allem Unternehmen und Institutionen, die an der Produktion und Verarbeitung von Palmöl beteiligt sind. Der RSPO setzt sich für nachhaltige Anbaumethoden ein und hat hierfür Richtlinien erarbeitet.

Der **Verband der Chemischen Industrie e.V.** (VCI) vertritt die Interessen der Chemiebranche in den Bereichen Politik, Wirtschaft, Wissenschaft und Medien. Die gemeinsame Nachhaltigkeitsinitiative Chemie[3] des VCI,

der Industriegewerkschaft Bergbau, Chemie, Energie (IG BCE) und des Bundesverbandes Chemie (BAVC) versteht sich als Motor für eine nachhaltige Entwicklung in der chemischen Industrie.
Als Hersteller von Pflege- und Reinigungsprodukten gehören wir dem **Industrieverband Körperpflege- und Waschmittel e.V.** (IKW) an. Der IKW unterstützt seine Mitglieder durch Beratung sowie Hilfestellung bei den unternehmerischen Tätigkeiten und fördert so die wirtschaftliche Entwicklung seiner Mitglieder. Wir nutzen diese Plattform als Informationspool für Entwicklungen im Flüssigbereich.

Als gemeinnützige Organisation vertritt der **Bundesverband der Industrie- und Handelsunternehmen** (BDIH) die Interessen verschiedener Hersteller und Vertreiber, darunter auch Hersteller von Kosmetika. Wir produzieren unter anderem Naturkosmetik und verfolgen die erarbeiteten Leitlinien der Arbeitsgruppe Naturkosmetik für kontrollierte Naturkosmetik mit großem Interesse.

Die **SEPAWA**, einer der größten Fachverbände Europas für die Wasch- und Reinigungsmittelindustrie sowie die Kosmetik- und Parfümeriebranche, agiert als eine Kommunikationsplattform für Fachleute aus Industrie, Hochschulen und Behörden.

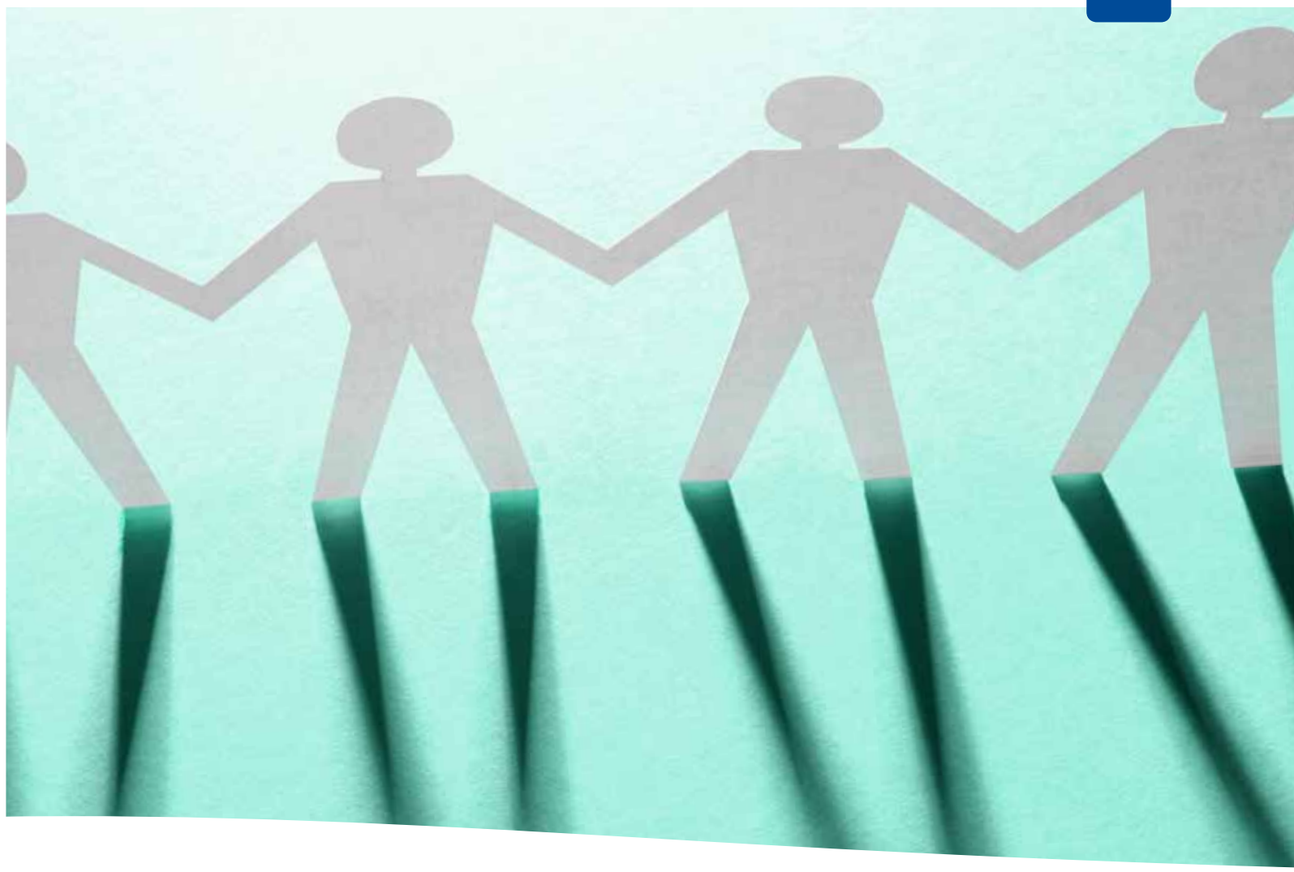
Mitarbeiter

Wir sind ein familiengeführtes Unternehmen in zweiter Generation. Unsere Kultur und unsere Werte sind das Fundament, auf dem wir Beziehungen zu unseren Mitarbeitern und der Gesellschaft aufbauen. Wir gehen offen und wertschätzend mit den Individuen im Unternehmen um und geben ihnen den Freiraum, sich weiterzuentwickeln. Denn es sind die Menschen, die unsere Zukunft gestalten. Nur mit motivierten und zufriedenen Mitarbeitern können wir weiterhin erfolgreich sein. Deshalb engagieren wir uns für die Förderung von Beschäftigung, für Arbeitnehmerrechte, die Weiterentwicklung, den Erhalt der Gesundheit von Menschen sowie die Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben.

Struktur

Unsere Mitarbeiter sind so unterschiedlich wie unsere Kunden. Erstklassige Produkte und eine produktive Zusammenarbeit mit unseren Kunden basieren auf den unterschiedlichen Perspektiven und Erfahrungen unserer

Mitarbeiterstruktur		2014	2015	2016
Windhagen	Geschäftsführung/Leitung	3 Frauen 8 Männer	5 Frauen 10 Männer	5 Frauen 10 Männer
	Mitarbeiter	90 Frauen 124 Männer	98 Frauen 137 Männer	110 Frauen 144 Männer
	Auszubildende	2 Frauen 5 Männer	2 Frauen 5 Männer	3 Frauen 5 Männer
	Anzahl Mitarbeiter	**232**	**257**	**277**
Nowogrodziec	Geschäftsführung/Leitung	3 Frauen 2 Männer	3 Frauen 4 Männer	3 Frauen 4 Männer
	Mitarbeiter	42 Frauen 51 Männer	39 Frauen 42 Männer	37 Frauen 44 Männer
	Auszubildende	1 Frau 0 Männer	1 Frau 0 Männer	0 Frau 0 Männer
	Anzahl Mitarbeiter	**99**	**89**	**88**



Mitarbeiter. Durch sie sind wir in der Lage, Kundenbedürfnisse besser zu verstehen.

Zu unserem Team gehören Menschen aus den verschiedensten Ländern und Kulturen der Welt: maßgeblich aus Deutschland, Polen, Frankreich, Rumänien, Russland, Syrien, Spanien, Portugal, der Türkei, Belgien, Marokko, Kamerun, den Philippinen, Mazedonien und Moldawien.

Zahlreiche Mitarbeiter unserer Belegschaft sind schon viele Jahre in unserem Unternehmen tätig und mit uns zusammen gewachsen. Wir beschäftigen Menschen jeden Alters und gehen auf die Bedürfnisse der einzelnen Altersgruppen ein. Unsere Mitarbeiter in der Produktion müssen andere Arbeit leisten als unsere Mitarbeiter in der Verwaltung, daher haben wir unsere Gesundheitsangebote darauf abgestimmt. Unsere Teams stellen wir nach den individuellen Fähigkeiten der Mitarbeiter zusammen.

Chancengerechtigkeit

Diskriminierung wird bei Nölken Hygiene Products nicht toleriert. Wir legen größten Wert darauf, Talente zu entdecken und zu fördern – unabhängig von Geschlecht, Nationalität, ethnischer Herkunft, Religion oder Weltanschauung, Behinderung, Alter, sexueller Orientierung und Identität. Denn Vielfalt ist die Basis für unsere unternehmerische Stabilität. Die enge und familiäre Zusammenarbeit unserer Belegschaft führt dazu, dass solche Vorfälle direkt mit der Vertrauensperson besprochen werden und Maßnahmen auf schnellstem Wege mit der Leitungsebene durchgeführt werden können.

Im Zusammenhang mit der Vereinbarkeit von Familie und Beruf zeigen wir eine eindeutige Haltung, die sich beispielsweise in flexiblen Arbeitszeitmodellen niederschlägt. Durch familienkompatible Arbeitsbedingungen – wie etwa Schichtarbeit und flexible Arbeitszeiten, Teilzeit- und Home-Office-Arbeitsplätze – kommen wir den persönlichen Wünschen unserer Mitarbeiter, wo immer es möglich ist, entgegen.

Wir setzen uns an beiden Standorten für den Schutz der Arbeitnehmerrechte und die Einhaltung der Arbeitsnormen ein. Selbstverständlich verpflichten wir uns, gesetzliche Standards (Grundgesetz und Arbeitsrecht) einzuhalten. Darüber hinaus haben wir uns den Prinzipien des UNGC und den ILO-Kernarbeitsnormen verschrieben, die fest in unserem Geschäftsprozess verankert sind. In einem Verhaltenskodex, der für jeden Mitarbeiter gilt, haben wir Grundwerte für die Zusammenarbeit formuliert.

Gegenseitiger Respekt, Gleichstellung und Wertschätzung aller Kollegen sind bei uns ein fester Bestandteil der Organisationskultur.

Qualifizierung

Die Qualifizierung all unserer Mitarbeiter liegt uns am Herzen, weil wir auf gute und gesunde Mitarbeiter angewiesen sind. Der demografische Wandel und die damit verbundenen Herausforderungen des Fachkräftemangels sind seit diesem Jahr sehr stark in unserer Produktion zu spüren. Dieses Phänomen wird sich verschärfen, wenn wir nicht in Aus- und Weiterbildung investieren.

Ausbildung

Nölken ist seit 1985 ein von der IHK geprüftes Ausbildungsunternehmen. Aufgrund des demografischen Wandels bieten wir jungen Menschen zusätzlich zur Ausbildung als Industriekaufleute eine Ausbildung als Chemikant, Maschinen- und Anlagenführer oder Fachkraft für Lagerlogistik an.

Unseren Mitarbeitern und Auszubildenden, die sich bewährt haben, bieten wir ein berufsbegleitendes Studium an. Nölken unterstützt seine Mitarbeiter während des berufsbegleitenden Studiums finanziell und strukturell. Auch der duale Ausbildungsweg ist bei uns möglich. Darüber hinaus bieten wir regelmäßig interessierten Schülern Praktikumsplätze und helfen Studierenden, einen Praxisbezug zu ihrem Studiengang aufzubauen.

Unsere Ausbildungsberufe auf einen Blick

Industriekaufleute
Industriekaufleute befassen sich bei Nölken mit kaufmännisch-betriebswirtschaftlichen Aufgabenbereichen wie Einkauf, Logistik, Vertrieb und Marketing, Personal- sowie Rechnungswesen.

Maschinen- und Anlagenführer
Maschinen- und Anlagenführer in unserem Produktionsbetrieb richten Fertigungsmaschinen und -anlagen ein, nehmen sie in Betrieb und bedienen sie. Sie rüsten die Maschinen auch um und halten sie instand.

Chemikant
Chemikanten steuern und überwachen Maschinen und Anlagen für die Herstellung, das Abfüllen und das Verpacken chemischer Erzeugnisse wie z. B. unserer Shampoos, Cremes und Lotionen sowie Tränkflüssigkeiten.

Fachkraft für Lagerlogistik
Fachkräfte für Lagerlogistik nehmen verschiedenste Waren an, kontrollieren sie und lagern sie sachgerecht. Sie stellen Lieferungen und Tourenpläne zusammen, verladen und versenden Güter. Ebenso wirken sie bei der Optimierung logistischer Prozesse mit.

Die Ausbildung bei Nölken hat einen hohen Stellenwert. Wir legen Wert darauf, die Ausbildungszeit lebendig zu gestalten. In den ersten Wochen erwartet die neuen Auszubildenden ein spannender Überblick über die Produktion und die Verwaltung. Sie haben so die Möglichkeit, die Mitarbeiter kennenzulernen und einen ersten Einblick in das Unternehmen zu gewinnen, bevor der eigentliche Ausbildungsplan beginnt. Neben dem fachlichen Wissen vermitteln wir allen Auszubildenden im Unternehmen auch die Prinzipien einer nachhaltigen und ethischen Wirtschaftsweise. Teil jeder Ausbildung in unserem Betrieb ist eine Lernphase in der Nachhaltigkeitsabteilung.

Weiterbildung

Der Erfolg unseres Unternehmens hängt unmittelbar mit der Qualifikation unserer Mitarbeiter zusammen. Um den Herausforderungen des demografischen Wandels zu begegnen und wettbewerbsfähig zu bleiben, stellt die kontinuierliche Weiterbildung unserer Mitarbeiter einen zentralen Bereich unserer Zukunftsfähigkeit dar.

Einen Schwerpunkt unseres Personalwesens bildet die unternehmensweite Akademie. Damit haben wir eine moderne Plattform geschaffen, um Mitarbeiter weiterzubilden und in die Themenfindung für das Ausbildungsangebot miteinzubeziehen. Jeder Mitarbeiter unseres Unternehmens wird durch unsere Akademieangebote gefördert. Dadurch möchten wir erreichen, dass jeder sein Potenzial und Können zur Geltung bringen kann. Fortbildungsangebote finanzieren wir ganz oder anteilig und/oder wir ermöglichen die Freistellung. Kontinuierliche Fortbildungsmaßnahmen ermöglichen allen Beschäftigten, ihre Leistungen optimal im Unternehmen einbringen zu können, und halten das Leistungsniveau auch bei älteren Mitarbeitern auf einem hohen Stand. Durch die Bildung von interdisziplinären Teams wird das Fachwissen erfahrener Mitarbeiter an die jüngeren Kollegen weitergegeben.

In unserem Akademieangebot finden sich neben arbeitsspezifischen Schulungen auch Schulungen für unsere Auszubildenden und in den Bereichen Nachhaltigkeit und Sprachen wieder. Ausländischen Mitarbeitern bieten wir z. B. einen kostenlosen Deutschkurs an.

Im vergangenen Jahr konnten wir alle Mitarbeiter in Windhagen wieder für die Schulungsangebote unserer Akademie begeistern, allerdings die Weiterbildungsstunden nicht steigern. An unserem Produktionsstandort in Nowogrodziec haben wir im vergangenen Jahr weniger Mitarbeiter weitergebildet. Dies werden wir in den kommenden Jahren zu steigern versuchen.

Weiterbildung Windhagen		
2014 1.350 Stunden 232 Mitarbeiter	**2015** 1.981 Stunden 257 Mitarbeiter	**2016** 1.115 Stunden 277 Mitarbeiter
Weiterbildung Nowogrodziec		
2014 220 Stunden 14 Mitarbeiter	**2015** 126 Stunden 7 Mitarbeiter	**2016** 40 Stunden 6 Mitarbeiter

Arbeitssicherheit

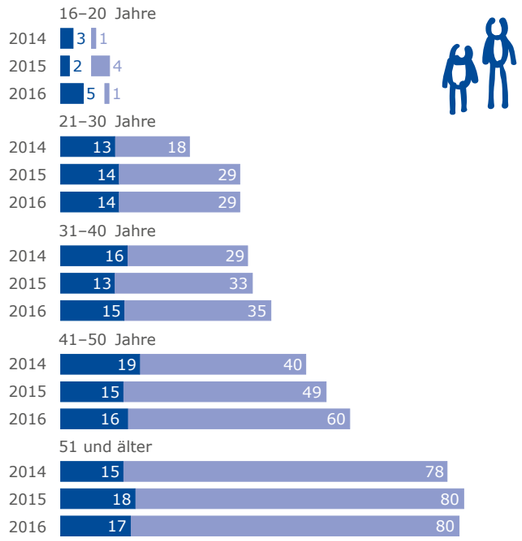
Ein sicheres Arbeitsumfeld ist ein essentielles Element der Verantwortung für unsere Mitarbeiter. Mit einem umfassenden Risikomanagement zur Erkennung und Beurteilung von Gefährdungspotenzialen arbeiten wir präventiv für mehr Arbeitssicherheit.

Um die Arbeitssicherheit für jeden Mitarbeiter zu gewährleisten, haben wir in Windhagen einen Arbeitsschutzausschuss ins Leben gerufen. Er besteht aus der beauftragten Arbeitssicherheitsfachkraft, die zusammen mit dem Betriebsarzt, der Arbeitnehmervertreterin, dem Produktionsleiter, dem Qualitätsmanager und der Geschäftsleitung den Arbeitsschutzausschuss bildet. In Nowogrodziec arbeiten die Geschäftsleitung und die beauftragte Arbeitssicherheitsfachkraft in einem Ausschuss eng zusammen. Sie tagen in regelmäßigen Abständen und beraten über Ziele und Maßnahmen im Arbeitsschutz.

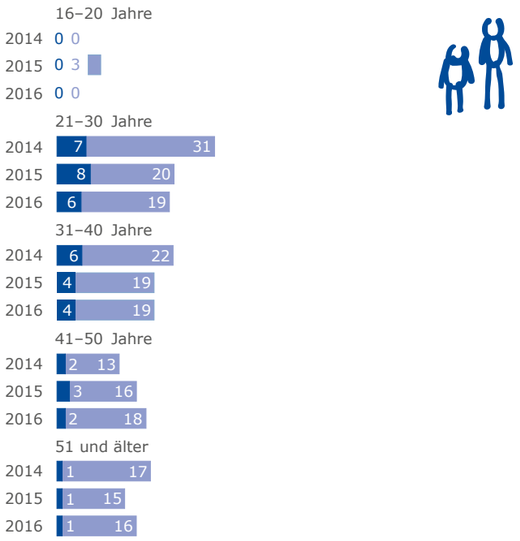
Das Arbeitssicherheitsprogramm sorgt dafür, dass alle technischen Anlagen und Arbeitsplätze regelmäßig überprüft werden und unsere Mitarbeiter entsprechend geschult sind. Den Mitarbeitern steht kostenlos eine persönliche Schutzausrüstung zur Verfügung, zudem werden sie jährlich im Arbeits- und Brandschutz unterwiesen. Alle Außendienstmitarbeiter und Abteilungsleiter erhalten ein Sicherheitsfahrtraining. An beiden Standorten bieten wir eine umfangreiche Vorsorgeuntersuchung an. Unser Ziel ist es, die Unfallzahlen weiter zu senken, was in erster Linie durch Schulungen und technische Maßnahmen erreicht werden soll.

Die Unfallquote (Unfälle in Relation zur Mitarbeiteranzahl) hat sich über die vergangenen Jahre verschlechtert. In die Statistik fließen alle kleineren und größeren Unfälle sowie Wegeunfälle ein. Die häufigsten Unfälle wurden

Altersstrukturentwicklung Windhagen



Altersstrukturentwicklung Nowogrodziec



Arbeitsunfälle Windhagen		
2014	**2015**	**2016**
32 Unfälle 145 Ausfalltage	56 Unfälle 268 Ausfalltage	66 Unfälle 244 Ausfalltage
Arbeitsunfälle Nowogrodziec		
2014	**2015**	**2016**
0 Unfälle 0 Ausfalltage	0 Unfälle 0 Ausfalltage	0 Unfälle 0 Ausfalltage

Krankenquote Windhagen		
2014	**2015**	**2016**
9,4 %	9,5 %	8,1 %
Krankenquote Nowogrodziec		
2014	**2015**	**2016**
4,4 %	3,21 %	3,62 %

in der Tuchproduktion festgestellt und waren Schnittwunden, Quetschungen und Prellungen. Gerade solche kleineren Unfälle haben die Reduzierung der Ausfalltage bewirkt. Um Schnittwunden zu vermeiden, haben wir kürzlich eine „Messerfrei"-Initiative gestartet und ersetzen Kartonschneidemesser durch Sicherheitsschneider.

Gesundheitsmanagement

Die Förderung der Gesundheit unserer Mitarbeiter ist ein weiterer essentieller Punkt unseres Personalmanagements. Um die Gesundheit unserer Mitarbeiter zu schützen und die Krankheitstage weiter zu reduzieren, haben wir ein betriebliches Gesundheitsmanagement (BGM) mit vielfältigen gesundheitsfördernden Maßnahmen eingeführt.

Das Gesundheitsprogramm wurde 2014 ins Leben gerufen und wird aktiv gesponsert und gefördert. Im jährlichen Turnus findet unser betrieblicher Gesundheitstag statt. Er bietet den Mitarbeitern die Chance, kostenlos

Gesundheitsmaßnahmen Windhagen		
2014	**2015**	**2016**
Anzahl 5 Teilnehmer 40	Anzahl 4 Teilnehmer 22	Anzahl 4 Teilnehmer 61
Gesundheitsmaßnahmen Nowogrodziec		
2014	**2015**	**2016**
Anzahl 0 Teilnehmer 0	Anzahl 0 Teilnehmer 0	Anzahl 0 Teilnehmer 0

Entspannungs- und Fitnessübungen auszuprobieren, und hat das Ziel, die Teilnehmer für die eigene Gesundheit und körperliche Ausgeglichenheit zu sensibilisieren. Dank der Kooperation mit regionalen Organisationen und Unternehmen können wir den Gesundheitstag vielfältig beleben.

Die Gesundheitsmaßnahmen wurden 2016 neu aufgerollt und „kleine" Gesundheitstage finden nun regelmäßig statt. Seit diesem Jahr bieten wir unseren Mitarbeitern wöchentlich Rückenmassagen an. Aber auch eine Reihe anderer Gesundheits- und Erholungsangebote werden im Unternehmen gut angenommen: So stoßen z. B. das Rabattangebot für die Mitgliedschaft im Fitnessstudio, die Lauftreffs, die Grippeschutzimpfungen und das Sponsoring bei Stadt- und Marathonläufen bei unseren Mitarbeitern auf große Akzeptanz.

Dieses umfassende Gesundheitsmanagement werden wir 2017 auch an unserem Standort in Nowogrodziec ausbauen.

Gemeinwesen

An beiden Firmenstandorten tragen wir durch unsere enge Einbindung in die jeweilige Gemeinde auf vielfältige Weise zum Gemeinwesen bei. Wir fördern und unterstützen gemeinnützige Organisationen und Projekte, die in unserer unmittelbaren Region angesiedelt sind.

Auch viele unserer Mitarbeiter engagieren sich in verschiedenen Projekten und werden für ihre ehrenamtliche Arbeit – wenn möglich – freigestellt.

Nachbarschaftshilfe

Die Arbeiterwohlfahrt in Bad Honnef setzt sich ehrenamtlich für eine sozial gerechte Gesellschaft ein. Zu ihren Dienstleistungen gehört auch die „Tafel". Diese Einrichtung bietet bedürftigen Menschen kostenlos Nahrungsmittel und Produkte für den Alltag an. Nölken unterstützt die „Tafel" monatlich mit Sachspenden in Form von Körperpflegemitteln. Den gesamten Betrag, den wir in der Vergangenheit für Weihnachtsgeschenke an Kunden und Mitarbeiter ausgegeben haben, spenden wir seit 2011 an Bedürftige. Die letztjährige Spende ging an die Stiftung schwerkrankes Kind, welche sich um betroffene Kinder und ihre Familien kümmert.

Sportliche Unterstützung

Wir sponsern unsere Mitarbeiter bei der Teilnahme an Charity-Läufen. Im vergangenen Jahr sind unsere Mitarbeiter bei zahlreichen Spendenläufen in Windhagen, Bonn und der Region gestartet. Dadurch konnten wir die Vereine Kinder in Not e.V. und Bonn läuft! e.V. bei ihrem sozialen Engagement unterstützen. Schon seit 2009 unterstützt Nölken Hygiene Products den Sportverein Eintracht Windhagen 1921 e.V. mit Spenden. Diese Tradition kommt auch unseren Mitarbeitern zugute, die zum großen Teil aus Windhagen und der Region stammen und im Sportverein aktiv sind.

Kulturgut

Um Kultur und Tradition in unserer Region zu erhalten und die närrische fünfte Jahreszeit zu feiern, unterstützen wir jährlich den in Windhagen ansässigen Karnevalsverein. Der Karnevalsverein Wenter Klaavbröder e.V. existiert seit 1953 und hat große Bedeutung für Windhagen und die Umgebung.

Sicherheit geht vor

Die freiwillige Feuerwehr in Nowogrodziec und in Windhagen lebt zum einen vom Engagement der Feuerwehrmänner und -frauen, zum anderen von den finanziellen Mitteln, die ihr von Unternehmen zur Verfügung gestellt werden. An beiden Standorten unterstützen wir regelmäßig die freiwillige Feuerwehr.

Pflegeprodukte hautnah

Wir freuen uns immer wieder, Türen und Tore zu öffnen und Interessierten einen Einblick in unsere Produktion gewähren zu können. Im letzten Jahr haben wir z. B. die Initiative zur Stärkung der Region um Windhagen e.V. eingeladen, um die Herstellung von Pflege- und Kosmetikartikeln zu zeigen.

Über diesen Bericht

Mit diesem Nachhaltigkeitsbericht legen wir unseren sechsten Report dieser Art vor. Unsere jährlich erscheinenden Nachhaltigkeitsberichte schreiben wir für alle interessierten Personen: Kunden, Mitarbeiter, Dienstleister und Lieferanten, Nachbarn, die Öffentlichkeit, Vertreter von Verbänden, Politik, Medien, Gesellschaft und Wissenschaft.

Berichtsparameter

Der vorliegende Bericht gibt einen Überblick über unsere Nachhaltigkeitsstrategie, über bereits erfolgreich implementierte Maßnahmen und Prozesse sowie über kurz-, mittel- und langfristige Ziele an unseren zwei Standorten in Deutschland und Polen. Einbezogen in die Berichtsgrenzen sind somit die Geschäftstätigkeit und die Auswirkungen der Geschäftstätigkeit der Nölken Hygiene Products GmbH und der Noelken Sp. z o.o.

Die Gestaltung und Herstellung unserer Produkte wird im Bericht ausführlich thematisiert und mit zahlreichen Daten belegt. Darüber hinaus verlaufen die Berichtsgrenzen im Wesentlichen entlang unserer Produktionsgrenzen.

Diesen Nachhaltigkeitsbericht verstehen wir als Fortschrittsmeldung im Zuge der jährlichen Berichterstattung. Berichtsparameter sind wie in den Vorjahren die zehn Prinzipien des UNGC und die 20 Kriterien des DNK. Neu ist für uns dieses Jahr, nach den Vorgaben der GRI-Standards in der Übereinstimmungsoption „Kern“ zu berichten – diese Anforderung ergab sich aus dem Stakeholder-Dialog zum Thema „Nachhaltigkeitsbericht“. Dadurch ist der aktuelle Bericht im Vergleich zu dem Nachhaltigkeitsbericht 2015/2016 wesentlich umfangreicher und detaillierter. Außerdem lassen sich für viele Angaben keine Vergleichswerte in den vorherigen Berichten finden. Diese Berichte wurden nicht durch eine unabhängige externe Stelle überprüft.

Die für den UNGC, den DNK und den GRI relevanten Textstellen sind in den nachfolgenden Übersichten vermerkt.

Berichtszeitraum

Die im vorliegenden Bericht dargestellten Inhalte beziehen sich auf den Zeitraum August 2016 bis Juli 2017. Die Veröffentlichung des nächsten umfassenden Nachhaltigkeitsberichts ist für das Jahr 2018 geplant.

Im Hinblick auf die Lesefreundlichkeit wird im gesamten Bericht auf die ausdrückliche Nennung der jeweils weiblichen Form verzichtet. Gemeint sind jedoch immer sowohl weibliche als auch männliche Personen.

Kontakt:
Nölken Hygiene Products GmbH
Nachhaltigkeitsmanagement
Johanna Jung
Klarenplatz 2
53578 Windhagen
nachhaltigkeit@noelken.de

Glossar

Arbeitsschutzmanagementsystem (AMS)

Das Arbeitsschutzmanagementsystem regelt die Arbeitssicherheit und den Gesundheitsschutz der Mitarbeiter. Ein AMS soll Unternehmen dabei unterstützen, in ihren Betrieben Arbeitsunfälle und Erkrankungen zu vermeiden und die Gesundheit der Beschäftigten zu erhalten.

Betriebliches Gesundheitsmanagement (BGM)

Das BGM hat das Ziel, durch gute Arbeitsbedingungen und Lebensqualität am Arbeitsplatz die Gesundheit und Motivation der Mitarbeiter nachhaltig zu fördern. Das BGM ist in diesem Sinne die Gestaltung, Lenkung und Entwicklung betrieblicher Strukturen.

Corporate Social Responsibility (CSR)

CSR ist die freiwillige unternehmerische Verantwortung für Gesellschaft und Umwelt und beschreibt den Beitrag der Wirtschaft zur nachhaltigen Entwicklung. Beim CSR geht es darum, wie in Unternehmen Gewinne erwirtschaftet werden.

Deutscher Nachhaltigkeitskodex (DNK)

Der DNK beschreibt Mindestanforderungen dafür, was unter Nachhaltigkeitsaspekten zu berichten ist. Er bietet somit einen Rahmen für die Berichterstattung zu nicht finanziellen Leistungen, der von Unternehmen und Organisationen jeder Größe und Rechtsform angewendet werden kann.

DIN EN ISO 14001:2009

Die internationale Umweltmanagementnorm legt Anforderungen an ein Umweltmanagementsystem fest. Der Schwerpunkt dieser Norm liegt auf der kontinuierlichen Verbesserung in Bezug auf Umweltleistungen einer Organisation.

DIN EN ISO 22716:2007

Die Norm DIN EN ISO 22716 zur Kosmetik-GMP (Good Manufacturing Practice) ist ein Leitfaden für die Herstellung kosmetischer Mittel. Er stellt Anforderungen an die Produktion hinsichtlich Qualität und Hygiene dar.

DIN EN ISO 9001:2008

Diese Norm legt die Mindestanforderungen an ein Qualitätsmanagementsystem und die Qualitätssicherung fest, um die Kundenanforderungen zu erfüllen. Zudem soll das Qualitätsmanagementsystem einem kontinuierlichen Verbesserungsprozess unterliegen.

European Disposables and Nonwovens Association (edana)

edana ist die 1971 gegründete Dachorganisation der Vliesstoff-Industrie und der dazugehörigen Branchen. Die edana vertritt die Interessen von 240 Organisationen entlang der Wertschöpfungskette der Vliesstoff-Industrie.

Energiemanagementsystem (EMS)

Das Energiemanagementsystem regelt den Energieverbrauch in einem Unternehmen. Ein EMS macht die Energiesituation in Organisationen systematisch und kontinuierlich transparent und trägt dazu bei, die Energiekosten zu senken.

International Featured Standards Household and Personal Care (IFS HPC)

IFS HPC ist ein Standard zur Gewährleistung der Sicherheit, Qualität und Transparenz bei der Herstellung von Haushalts- und Körperpflegeprodukten. Der Standard sorgt dafür, dass die Produkte keine Gefahr für die Sicherheit der Verbraucher darstellen.

Nichtregierungsorganisation (NRO bzw. NGO)

NGOs oder nicht staatliche Organisationen sind zivilgesellschaftlich zustande kommende Interessenverbände. Eine NGO ist eine nicht gewinnorientierte und auf freiwilliger Arbeit basierende Organisation, die international oder national organisiert sein kann.

Roundtable on Sustainable Palmoil (RSPO)

Der RSPO ist eine 2004 vom World Wide Fund For Nature (WWF) gegründete Initiative, die als zentrale Organisation einen nachhaltigen Palmölanbau fördern will. Mitglieder des RSPO sind neben Nichtregierungsorganisationen auch Unternehmen und Institutionen entlang der Wertschöpfungskette.

Umweltmanagementsystem (UMS)

Das Umweltmanagementsystem regelt die Umweltaspekte eines Unternehmens. Ein UMS macht die Umweltauswirkungen einer Organisation systematisch und kontinuierlich transparent und trägt dazu bei, die negativen Umweltauswirkungen zu minimieren.

United Nations Global Compact (UNGC)

Der UNGC wurde 1999 von den Vereinten Nationen gegründet. Die Mitglieder des UNGC stellen die Einhaltung der zehn Prinzipien in den Bereichen Menschenrechte, Arbeitsnormen, Umweltschutz und Korruptionsbekämpfung sicher.

Deutscher Nachhaltigkeitskodex

Deutscher NACHHALTIGKEITS Kodex

20 KRITERIEN	
STRATEGIE	
Strategische Analyse und Maßnahmen	S. 10–11
Wesentlichkeit	S. 10–11
Ziele	S. 12
Tiefe der Wertschöpfungskette	S. 23–24
PROZESSMANAGEMENT	
Verantwortung	S. 52
Regeln und Prozesse	S. 15
Kontrolle	S. 15
Anreizsysteme	S. 42
Beteiligung von Anspruchsgruppen	S. 39–41
Innovations- und Produktmanagement	S. 17–31 , 48–49
UMWELT	
Inanspruchnahme von natürlichen Ressourcen	S. 33–37
Ressourcenmanagement	S. 33
Klimarelevante Emissionen	S. 34
GESELLSCHAFT	
Arbeitnehmerrechte	S. 44
Chancengerechtigkeit	S. 42, 47
Qualifizierung	S. 44–45
Menschenrechte	S. 42
Gemeinwesen	S. 50–51
Politische Einflussnahme	S. 40
Gesetzes- und richtlinienkonformes Verhalten	S. 13

www.deutscher-nachhaltigkeitskodex.de

United Nations Global Compact

THE GLOBAL COMPACT WE SUPPORT

10 PRINZIPIEN	
MENSCHENRECHTE	
Prinzip 1: Unternehmen sollen den Schutz der internationalen Menschenrechte innerhalb ihres Einflussbereichs unterstützen und achten und	S. 42
Prinzip 2: sicherstellen, dass sie sich nicht an Menschenrechtsverletzungen mitschuldig machen.	S. 44–45
ARBEITSNORMEN	
Prinzip 3: Unternehmen sollen die Vereinigungsfreiheit und die wirksame Anerkennung des Rechts auf Kollektivverhandlungen wahren sowie ferner für	S. 44
Prinzip 4: die Beseitigung aller Formen der Zwangsarbeit,	S. 44
Prinzip 5: die Abschaffung der Kinderarbeit und	S. 24
Prinzip 6: die Beseitigung von Diskriminierung bei Anstellung und Beschäftigung eintreten.	S. 42
UMWELTSCHUTZ	
Prinzip 7: Unternehmen sollen im Umgang mit Umweltproblemen einen vorsorgenden Ansatz unterstützen,	S. 33
Prinzip 8: Initiativen ergreifen, um ein größeres Verantwortungsbewusstsein für die Umwelt zu erzeugen, und	S. 22, 33
Prinzip 9: die Entwicklung und Verbreitung umweltfreundlicher Technologien fördern.	S. 48–49
KORRUPTIONSBEKÄMPFUNG	
Prinzip 10: Unternehmen sollen gegen alle Arten der Korruption eintreten, einschließlich Erpressung und Bestechung.	S. 13

www.unglobalcompact.org

GRI-Index

ALLGEMEINE STANDARDANGABEN		
ORGANISATIONSPROFIL		
GRI 102: General Disclosures 2016	102–1 Name der Organisation	S. 9
	102–2 Marken, Produkte und Dienstleistungen	S. 17
	102–3 Hauptsitz der Organisation	S. 10
	102–4 Länder der Geschäftstätigkeit	S. 9–10
	102–5 Eigentümerstruktur und Rechtsform	S. 9
	102–6 Bediente Märkte	S. 9
	102–7 Größe der Organisation	S. 9
	102–8 Informationen über Mitarbeiter und andere Arbeiter	S. 42
	102–9 Lieferkette	S. 21
	102–10 Veränderungen in der Organisation und der Lieferkette	S. 21–22
	102–11 Umsetzung des Vorsorgeprinzips	S. 33
	102–12 Unterstützung externer Initiativen	S. 40–42
	102–13 Mitgliedschaften in Verbänden	S. 40–42
STRATEGIE		
GRI 102: General Disclosures 2016	102–14 Erklärung der höchsten Entscheidungsträger	S. 7
ETHIK UND INTEGRITÄT		
GRI 102: General Disclosures 2016	102–16 Werte, Grundsätze und Verhaltensstandards	S. 5
UNTERNEHMENSFÜHRUNG		
GRI 102: General Disclosures 2016	102–18 Führungsstruktur	S. 10–11
EINBINDUNG VON STAKEHOLDERN		
GRI 102: General Disclosures 2016	102–40 Eingebundene Stakeholder-Gruppen	S. 39–40
	102–41 Kollektivvereinbarungen	S. 40
	102–42 Ermittlung und Auswahl der Stakeholder	S. 39
	102–43 Einbindung der Stakeholder	S. 39
	102–44 Fragen und Bedenken von Stakeholdern	S. 39
BERICHTSPARAMETER		
GRI 102: General Disclosures 2016	102–45 Unternehmen, die im konsolidierten Jahresabschluss aufgeführt sind	S. 48
	102–46 Bestimmung der Berichtsinhalte	S. 48
	102–47 Liste der wesentlichen Themen	S. 11
	102–48 Veränderungen durch Neudarstellung der Informationen	S. 48
	102–49 Veränderungen in der Berichterstattung	S. 48
	102–50 Berichtszeitraum	S. 48
	102–51 Veröffentlichung des letzten Berichts	S. 48
	102–52 Berichtszyklus	S. 48
	102–53 Ansprechpartner für Berichtsthemen	S. 48
	102–54 Aussage zur GRI-Standard-Übereinstimmungsoption	S. 48
	102–55 GRI-Content-Index	S. 51
	102–56 Externe Berichtsprüfung	S. 48
WESENTLICHE THEMEN		
EINHALTUNG UMWELTVORSCHRIFTEN		
GRI 103: Managementansatz	103–1 Erklärung des wesentlichen Themas und seine Grenzen	S. 33
	103–2 Managementansatz und seine Komponenten	S. 33
	103–3 Evaluierung des Managementansatzes	S. 33
GRI 307: Umwelt Compliance 2016	307–1 Nichteinhaltung umweltbezogener Gesetze und Vorschriften	S. 33
ARBEITSSICHERHEIT UND GESUNDHEITSSCHUTZ		
GRI 103: Managementansatz	103–1 Erklärung des wesentlichen Themas und seine Grenzen	S. 45
	103–2 Managementansatz und seine Komponenten	S. 45
	103–3 Evaluierung des Managementansatzes	S. 45
GRI 403: Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz	403–1 In Arbeitsschutzausschüssen vertretene Mitarbeiter	S. 45
	403–2 Verletzungen, Berufskrankheiten, Ausfalltage und Abwesenheiten	S. 46
	403–3 Arbeiter mit hoher Erkrankungsrate oder gefährdung im Zusammenhang mit ihrer Beschäftigung	S. 46
	403–4 Vereinbarungen mit Gewerkschaften zu Arbeitsschutzthemen	S. 45

www.globalreporting.org

NÖLKEN
HYGIENE PRODUCTS